



Marktgemeinde
Raxendorf

Zugestellt durch Post.at

An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

GEMEINDE ZEITUNG

der Marktgemeinde Raxendorf



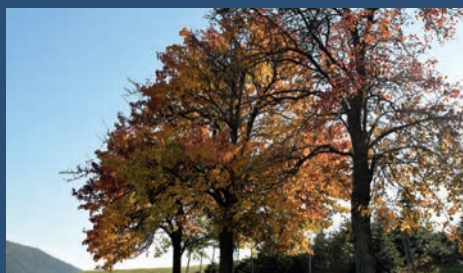
NATURPARK-GEMEINDE
JAUERLING-WACHAU

AFTERBACH, BRAUNEGG, EIBETSBERG, FEISTRITZ, HEILIGENBLUT, KLEBENEGG, LEHSDORF, MANNERSDORF BEI HEILIGENBLUT, MOOS, NEUDORF, NEUSIEDL AM FELDSTEIN, NEUSIEDL BEI PFAFFENHOF, OTTENBERG, PFAFFENHOF, PÖLLA, RAXENDORF, ROBANS, STEINBACH, TROIBETSBERG, WALKERSDORF, ZEHEENTEGG, ZEINING, ZOGELSDORF

Herbst 2023



Feierstimmung



CHANCENREICH In der Marktgemeinde reifen gerade vielfältige Ideen.



GEMEINSAM Mit vollem Elan hat das Kindergartenjahr gestartet.



HISTORISCH Die Geschichte des Generationsbetriebes in Feistritz Nummer 1.

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3
----------------------------	---------

AKTUELLES

Gemeinderatsbeschlüsse	Seiten 4-5
Aktuelle Projekte: Strom-Internetausbau in der Gemeinde	Seite 7
Bauplatzangebot in der Gemeinde	Seite 6
Projekt „Ein regionaler Künstler stellt sich vor“	Seite 8
Bautagebuch: Volksschulbau	Seite 9
Das war der Sommer 2023	Seiten 12-13
Musterung	Seite 18
Neuer Defistandort in Zeining	Seite 38

FAMILIE, BILDUNG & CO.

Volksschullogo - Elternverein	Seite 10
Prädikatisierungsfeier „Naturparkschule“	Seite 11
Kindergarten Heiligenblut	Seite 14
Volksschule Raxendorf	Seite 15
Musikschule Jauerling	Seite 16
Naturpark Jauerling	Seite 17

INITIATIVEN

Jugendredaktionsteam	Seite 18
Naturlandschätze-Veranstaltungen im Rückblick	Seite 19
3. Ferienprogramm der Marktgemeinde Raxendorf	Seiten 20-25
Jungunternehmer in der Marktgemeinde Raxendorf	Seite 32
Blühendes Niederösterreich	Seite 36
Gewinnerin des KlimaTickets	Seite 36
Gestalte mit	Seiten 34-35

PERSONALIA

Standesfälle Sommer	Seiten 20-21
---------------------	--------------

SERVICE

Rezept	Seite 25
Alte Ansichten: KFZ-Werkstatt Fuchs	Seiten 28-29
Rätselseite (Auflösung)	Seiten 30-31 (36)
GVU: Gelbe Tonne und blauer Container	Seite 33
Schwarzes Brett	Seite 37
Veranstaltungskalender Herbst 2023	Seite 39
Ärztendienst im Herbst	Seite 40

Feierstimmung

Am 22. September fand die feierliche Prädikatisierungsfeier in der Volksschule Raxendorf statt. Damit bekennt man sich zum Umwelt- und Naturschutz.

Seite 11

Chancenreich

Der Herbst ist nicht nur eine Zeit des Laubfalls, sondern auch eine Phase, in der Ideen Wurzeln schlagen und wachsen können. Mit Ihrer Mitwirkung und Unterstützung können wir gemeinsam Ideen wachsen lassen, die unsere Gemeinde lebendig, nachhaltig und zukunftsfähig machen. Wir laden Sie herzlich ein, sich der einen oder anderen Idee anzuschließen und selbst Teil dieser wachsenden Gemeinschaft zu sein.

Foto: Sandra Stadler

Seiten 34-35

Gemeinsam

Im Kindergarten Heiligenblut wird das soziale Miteinander in diesem Jahr in den Mittelpunkt gerückt.

Foto: Kindergarten Heiligenblut

Seite 14

Historisch

Alltag um 1950 in der Schmiedewerkstatt in Feistritz: Die Serie „Alte Ansichten“ geht der Hausgeschichte von Feistritz Nr. 1 auf den Grund. Im Bild Herbert und Franz Fuchs (geb. 1901).

Foto: zVg Fam. Fuchs

Seiten 28-29

Die nächste Ausgabe erscheint kurz vor Weihnachten 2023

**REDAKTIONS-
UND ANZEIGENSCHLUSS:**
17. November 2023

Mails an:
presse.marktgemeinde
@raxendorf.at

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Raxendorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, 3654 Zeining 23. Redaktion, Satz und Layout: Bettina Kirchberger, Lektorat: Maria Raidl und Helga Nachförg, Druck: wavadruck, Auflage: 600 Stück, Erscheinungsweise: vierteljährlich; Druck- und Satzfehler vorbehalten; Fotos: wenn nicht anders angegeben: Marktgemeinde Raxendorf, Pixabay

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichten Lesbarkeit nur eine Form steht.

Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend der Marktgemeinde Raxendorf!

Ich hoffe, Sie haben den teilweise sehr warmen Sommer gut verbracht und sich einen erholsamen Urlaub gegönnt - der Sommer hat uns eine gute Badesaison beschert. Auch von größeren, flächendeckenden Unwettern sind wir dieses Jahr verschont geblieben. Es gab einige Ausschwemmungen auf Gemeindewegen. Die Schadenssumme in unserer Gemeinde beträgt in etwa € 45.000,00.

Unserer neuen Amtsleiterin Kathrin Dallinger gratulieren wir zu ihrer Eheschließung und wünschen den beiden alles Gute für die Zukunft!

Wie Sie sich selbst überzeugen können, schreitet der Neubau der Volksschule zügig voran. Mittlerweile sind die Fenster eingebaut, die Fassade fertiggestellt und im Innenbereich sind wir mitten in den Installationsarbeiten von Elektriker und Installateur, für Mitte November ist bereits der Estrich geplant. Der Bauzeitplan wird somit mehr als eingehalten.

Am 22. September war es so weit: Die Volksschule erhielt das Prädikat „Naturparkschule“. Herzlichen Dank an unsere Schulleiterin Birgit Grossinger mit ihrem Team. Sie sind, durch dieses Bekenntnis und diesen Betritt bereit, die herrliche Vielfalt und Einzigartigkeit unseres Naturparks in den Unterricht einfließen zu lassen und so unsere Kinder für unsere Natur, unsere Landschaft und unseren Lebensraum zu begeistern und sich mit ihm zu identifizieren.

Vier Ortschaften haben auch dieses Jahr wieder am Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ teilgenommen, Raxendorf konnte in seiner Kategorie den 3. Platz erreichen. Dankeschön an alle teilnehmenden Orte, die keine Arbeit und Mühen gescheut haben, um unsere Orte mit Blumen erstrahlen zu lassen.

Im Rahmen des Programms „Naturlandschätze“ haben heuer bereits drei sehr interessante Veranstaltungen stattgefunden, zwei weitere Termine werden im Frühjahr folgen.

Im Dorfgemeinschaftshaus in Zeining gibt es einen weiteren Standort für einen Defibrillator; die Gemeinde verfügt nun insgesamt über vier Standorte. Finanziert wurde dieser über Spenden der Dorfbewohner aus Zeining und Unterstützung der Raika Pöggstall. Zahlreiche Bewohner aus Zeining nahmen das Angebot einer ausführlichen Einschulung durch das Rote Kreuz Pöggstall gerne an.

Auf Grund der Kinderbetreuungsoffensive durch das Land NÖ gibt es nur mehr eine Schließwoche in den Sommerferien für Kindergärten. Diesen Sommer hatten wir daher für die Kinderbetreuung in der Ferienzeit erstmalig eine Kooperation mit der Marktgemeinde Weiten, um dem Kindergartenpersonal ausreichend Zeit für Urlaub und Reinigung zu gewährleisten. Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten in Weiten hat gut funktioniert und soll in den Folgejahren fortgesetzt werden.

Das Ferienspiel der Marktgemeinde Raxendorf wurde wieder sehr gut angenommen und war sozusagen ausgebucht. Allen Vereinen und Mitwirkenden und dem damit verbundenen Engagement für unseren Nachwuchs sei sehr herzlich gedankt und im Namen der Kinder darf ich sagen: „Bitte nächstes Jahr wieder!“

Dankeschön an die Bewohner von Braunegg und Zeining für ihr Verständnis während der Grabungsarbeiten von Strom, Glasfaser und Ortsbeleuchtung für so manche Behinderung. Mittlerweile ist in beiden Ortschaften das Glasfaserkabel eingeblasen und wir gehen in die Planung für Heiligenblut, Feistritz und Raxendorf.

Die Einreichung für die Aktion „Gestalte mit“ ging mit Ende September zu Ende und es wurden zahlreiche Vorschläge eingebracht. Daraus resultierend wird es für einzelne Ideen „Gründungstermine“ geben, zu denen die Marktgemeinde alle Interessierten recht herzlich einlädt; wie zum Beispiel zur Gründung einer Theatergruppe.

Ich wünsche allen eine schöne Herbstzeit!

Euer Bürgermeister

Ing. Johannes Höfinger

BÜRGERMEISTER ING. JOHANNES HÖFINGER IST FÜR SIE DA:

Montag und Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

0676/6138252 und per Mail an buergermeister.marktgemeinde@raxendorf.at

bitte vereinbaren Sie in jedem Fall zuvor einen Termin



Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung vom 6.7.2023

Rasenmähertraktor-Ankauf

Um die erweiterte Wiesenfläche im Kindergarten Heiligenblut (aufgrund der dritten Gruppe) effizienter zu bewirtschaften, wurde beschlossen, einen Rasenmähertraktor anzuschaffen. Der Gemeinderat beschließt den Ankauf beim örtlichen Unternehmen Franz Fuchs zum Preis von € 4.500,- (exkl. MwSt.).

Subvention für Kabinenbau des UTV

Der UTV Raxendorf hat sich für eine Generalsanierung des Zubaus des Kabinengebäudes entschieden. Die geplanten Gesamtbaukosten von € 80.728,- werden wie folgt finanziert:

- Förderung Land NÖ: € 6.000,-
- Förderung von der Union: € 9.947,-
- Eigenleistungen: € 45.728,-
- Eigenmittel: € 9.053,-
- Restbeitrag: € 10.000,-

Der Gemeinderat beschließt die Genehmigung einer Subvention des fehlenden Finanzierungsbeitrages von € 10.000,-.

Ankauf Schließsystem USV Raxendorf

Der USV Raxendorf plant den Ankauf eines neuen Schließsystems (Chipsystem inklusive BuchungsApp) für das Kabinengebäude sowie den Sportplatz Raxendorf, laut Kostenvoranschlag von € 13.238,40 (inkl. MwSt.). Eine entsprechende Umstellung wird aktuell von Seiten des Landes NÖ mit 50 % der Kosten gefördert. Voraussetzung für diese Förderung ist allerdings, dass die Beantragung und Abwicklung durch die Marktgemeinde Raxendorf erfolgt. Der Gemeinderat beschließt daher, die Abwicklung des Projektes des neuen Chip-Schließsystems des USV Raxendorf über die Marktgemeinde Raxendorf.

Beauftragung Henninger & Partner

Der Gemeinderat beschließt für folgende Projekte als Projektanten Firma Henninger & Partner zu beauftragen:

- WVA Raxendorf UV Anlage
- WVA Raxendorf Sanierung Sportplatzsiedlung
- ABA Raxendorf Notstromaggregate
 - ABA Raxendorf Photovoltaikanlage



Rasenmäherankauf für den Heiligenbluter Kindergarten und die öffentlichen Flächen. Im Bild Hans Stadler, Fritz Blauensteiner und Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

Essensgutscheine für das Gartenfest

Der Gemeinderat beschließt auch beim diesjährigen Gartenfest der KJ Raxendorf am 13. August an alle Senioren und Pensionisten in der Marktgemeinde Raxendorf einen Konsumationsgutschein in der Höhe von € 8,00 auszuhändigen.

Vertragsverlängerung KIGA-Provisorium

Angesichts der nach wie vor erfreulich hohen Kinderzahlen für das Kindergartenjahr 2023/24 ist es möglich, eine dritte Gruppe fortzuführen – die Zustimmung des Landes Niederösterreich liegt bereits vor. Da die aktuelle Nutzungsvereinbarung für das Kindergartenprovisorium im Pfarrhof Heiligenblut ausläuft, wurde nun eine Verlängerung für die weiteren Jahre beantragt. Auch die Nutzfläche wurde von 70,95 m² auf 92 m² angepasst, da die Küche und der Gang mitbenutzt werden; die jährliche Miete wurde auf € 3.709,48 erhöht.

Kindergarten transport

Es wird beschlossen, den Transport der Kindergartenkinder aus der Region Braunegg für das Kindergartenjahr 2023/24 Firma Hader aus Pöggstall zu übertragen (zum angebotenen Preis von € 0,96 excl. MwSt.).

Neue ARGE MTB Jauerling-Wachau

Die ARGE MTB Jauerling-Wachau realisierte insgesamt 16 neue Mountainbikestrecken in der Region. Die Kosten der Beschilderung soll von den acht teilnehmenden

Gemeinden vorfinanziert werden. Für das Projekt wurde eine 100% Förderung über die Förderschiene Tourismus des Landes NÖ beantragt. Für jede Gemeinde ergibt dies einen Teilbetrag von € 4.100,- (Gesamtkosten von € 32.920 inkl. MwSt.).

Umschichtung zweckgebundene Kanalrücklage

Angesichts der sehr niedrigen Sparzinsen am RAIKA Sparbuch für die Kanalrücklage von über € 180.000,- Euro der Marktgemeinde Raxendorf wurde beschlossen, diese Rücklage in ein RAIKA CashKonto mit einer Bindung von 12 Monaten und einem festen Zinssatz von 3 % umzuwandeln.

- alle Beschlüsse erfolgten einstimmig -

Gemeinderatssitzung vom 31.8.2023

Rasenmähertraktor-Ankauf

Da der Pfarrgarten künftig auch als Bewegungsraum der Volksschulkinder dienen wird, der mit einer neuen Brücke über den Triftgraben zugänglich ist und die Katholische Jugend und die Pfarre Raxendorf zur Pflege des Pfarrgartens einen neuen Rasenmähertraktor benötigen, wurde in Kooperation mit der Marktgemeinde Raxendorf ein Rasenmähertraktor (Husquarna Rider RC320 Ts AWD) mit Grasfangkorb von der Firma Fuchs in Feistritz um € 9.650,00 (inkl. € 300,00 Cashbackzahlung durch die Firma Husquarna) angekauft. Die Finanzierung erfolgt zu je einem Drit-

tel durch die Marktgemeinde Raxendorf, die Pfarre Raxendorf und die Katholische Jugend Raxendorf; ebenso die Kosten für Wartung und etwaige Reparaturen. Die Verantwortung für die Wartung übernimmt dankenswerterweise die Jugend.

Ent- und Neuwidmung öffentliches Gut

Das Flurbereinigungsverfahren Lehsdorf FB „ABB-FB-673“ der NÖ Agrarbezirksbehörde steht vor dem Abschluss. Im Zuge des Verfahrens wurden Wege im Besitz der Marktgemeinde Raxendorf öffentliches Gut aufgelassen (zum Teil in der Natur nicht mehr vorhanden) und Wege entgegen der Darstellung im Mappenblatt neu vermessen. Für die Erlangung der Rechtskraft und zur grundbücherlichen Durchführung müssen die aufgelassenen Flächen bzw. Teilflächen der Grundstücksnummern 22/3, 287, 289 der KG Lehsdorf, die Grundstücksnummer 583 der KG Afterbach und die Grundstücksnummer 1654 der KG Zeining laut Katastralmappe entwidmet werden. Ferner mussten die Flächen bzw. Teilflächen der Grundstücksnummer 295 der KG Lehsdorf, die Grundstücksnummer 596 der KG Afterbach und die Grundstücksnummern 1934, 1937 der KG Zeining laut Abfindungsausweis und Lageplan „ABB-FB-673/0012“ wieder als öffentliches Gut der Marktgemeinde Raxendorf neu gewidmet werden.

Ortsbeleuchtung Zeining

Im Zuge der Glasfaser- und Stromverkabelung durch A1 und EVN wurde auch die Ortsbeleuchtung in der Ortschaft Zeining neu verkabelt, bestehende Ortslampen auf Häusern wurden auf Masten ummontiert und die Anzahl der Lampen auf 24 Stück verdichtet. Im Zuge dessen wurde

der Ankauf von sieben Masten, sieben Leuchten (17 bestehende LED-Leuchten werden wiederverwendet) und fünf Auslegern beschlossen. Für die übrigen notwendigen Masten werden die alten Peitschenmasten aus der Ortschaft Lehsdorf aufgestellt, welche von der DG Zeining neu gestrichen werden. Das Material wird von Firma Deco & Light um € 10.770,- (inkl. MwSt) angekauft - die Lieferung erfolgte Ende September; für die Montage wurde die Firma Bayer aus Pöggstall beauftragt.

Auflösung Pachtvertrag

Seit jeher wird den Anrainern des Triftweges GNR 1455 im Besitz der Marktgemeinde Raxendorf - öffentliches Gut in der KG Raxendorf (Ernst Aigner, Johann Führer, Erich Piringer, Karl Hörhager und Gerald Bayer) für die Benützung eine Pacht von € 1,45 pauschal vorgeschrieben und eingehoben, wobei der Verwaltungsaufwand die Pachthöhe stets überstieg. Durch das Flurbereinigungsverfahren in der KG Raxendorf kam es zu folgenden neuen Grundeigentümern: Erich Piringer, Karl Hörhager, Johann Zainzinger, Markus Dallinger und Ewald Aigner, mit denen neue Pachtverträge geschlossen werden mussten. Anstatt neuer Verträge, stimmten die Anrainer zu, die laufende Pflege (Mähen/Erhaltung) zu übernehmen und eine schriftliche Vereinbarung zu unterzeichnen.

Hundeabgabegesetz

Im Hundeabgabegesetz des Landes NÖ ist die Gebühr für Hunde/Nutzhunde geregelt. Jagdhunde gelten demnach nur sehr eingeschränkt als Nutzhunde; der Hundeführer muss hierbei beeidigter Jagdaufseher sein. Da es in der Marktgemeinde Ra-

xendorf allerdings auch Hundeführer mit Jagdhunden und absolvierter Jagdhundeprüfung gemäß §91 NÖ Jagdgesetz 1974 gibt und sie für alle Jagdausübungsberechtigten zur Nachsuche zur Verfügung stehen, sind sie demnach auch als Nutzhunde anzusehen. Der Gemeinderat beschließt aus diesem Grunde, dass alle Jagdhunde mit erfolgreich abgelegter Jagdhundeprüfung gemäß §91 NÖ Jagdgesetz 1974 ab 1.1.2021 als Nutzhunde anzusehen sind.

Asphaltierungsarbeiten in Zeining

Die obere Ortseinfahrt von Zeining (im Bereich von Hausnummer 32) ist das letzte Teilstück, das im Rahmen der Kanalverlegung 2002 nicht saniert wurde. Weiters wurde beim Kanalreinigen festgestellt, dass der Oberflächenkanal verstopft ist und ein Einlaufschacht defekt ist. Da die Fahrbahn über zu wenig Unterbau verfügt und zudem bombiert ist, soll das Gefälle auf eine einseitige Wasserführung geändert werden. Dadurch kann ein Einlaufschacht eingespart werden. Im Rahmen der Wiederherstellung der Oberfläche durch die Verkabelungsarbeiten wird dieses Straßenstück von 50 Laufmeter sowie der Oberflächenkanal saniert und neu asphaltiert werden. Für die Arbeiten wurde Firma Malaschovsky laut Angebot von € 28.512,00 (inkl. MwSt) beauftragt. Durch Wegfall eines Einlaufschachtes, sowie Einsparung von Deponiekosten werden Kosten von etwa € 3.500,00 eingespart. □

- alle Beschlüsse erfolgten einstimmig -



Gemeinschaftsrasenmäher für die Marktgemeinde, den Pfarrgemeinderat (iV Hans Stadler) und die Katholische Jugend Raxendorf (iV Klemens Stadler).

ÖFFNUNGSZEITEN

Parteienverkehr

Allgemeiner Parteienverkehr

Montag	8 - 11 Uhr
Dienstag	8 - 11 Uhr und 13 - 16 Uhr
Mittwoch	8 - 11 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8 - 11 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung
T: 02758/7232
E-Mail: marktgemeinde@raxendorf.at

Bauhof - Sondermüllsammelstelle

Jeden ersten Samstag im Monat -
jeweils von 10 bis 12 Uhr

AKTUELLES

Kurzmeldungen



20 JAHRE KINDERBETREUERIN

Maria Nastberger (Mitte) feierte Anfang September ihr 20-jähriges Dienstjubiläum. Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger stellte sich mit Blumen als Gratulant ein und dankte für ihr langjähriges Engagement rund um das Wohl der Kindergartenkinder. Im Bild mit Kindergartenleiterin Roswitha Frühwirth.

NEUER LEBENSWEG-IMAGEFILM

Der Verein zur Errichtung und Ausbau des Lebenswegs ließ im vergangenen Herbst einen Imagefilm über den Lebensweg produzieren. Auch die Marktgemeinde Raxendorf ist dabei vertreten: Brigitte Auferbauer und Franz Auferbauer (Raxendorfs Senioren) stellten sich dankenswerter Weise als Darsteller zur Verfügung.



AMTSLEITERIN SAGTE „JA“

Kathrin Dallinger (geb. Senk) heiratete Anfang August ihren Markus. Das Gemeindeteam war zur anschließenden Feierstunde eingeladen. Wir wünschen den beiden für ihre gemeinsame Zukunft alles Gute.



WOHNRAUMSCHAFFUNG

Herbstzeit ist Planungszeit

Wer sich nächstes Jahr den Traum des Eigenheims erfüllen möchte, hat nun im Herbst Zeit, um mit den entsprechenden Planungstätigkeiten zu starten.

Jetzt ist die beste Zeit ein Bau- oder Sanierungsprojekt zu planen. Für Häuslbauer steht in der Marktgemeinde Raxendorf bald ein erweitertes Bauplatzangebot zur Verfügung. Und auch Personen, die lieber ein bestehendes Haus kaufen und renovieren möchten, werden bei uns fündig.

Zusätzliches Bauplatzangebot ab 2024 im Ortszentrum Raxendorf

Aktuell stehen im Ort Raxendorf, neben einigen privaten Parzellen, zwei Gemeindebauplätze zur Verfügung (zwischen Schuster-Kirchberger und Buchacher-Täubl) und sind mit allen notwendigen Einbauten (Schmutzwasserkanal, Oberflächenentwässerung, Wasserversorgung, EVN, Post, Ortsbeleuchtung bzw. teilweise Glasfaseranschluss) versehen.

Ab 2024 werden zudem weitere 6-7 Bauplätze im Ort zur Verfügung stehen. Die Liegenschaft unter der Storchensiedlung (gegenüber Wohnhaus und Caritas-Wohnhaus) wird teilweise für diesen Zweck aufgeschlossen. Die Parzellen werden über eine Größe von etwa 700 bis 900 m² verfügen. Interessierte können sich schon jetzt am Gemeindeamt melden.

Freie Bauplätze in Afterbach und Feistritz

Auch in den Katastralgemeinden Afterbach (4) und Feistritz (3) stehen gemeindeeigene Bauplätze zur Verfügung. Grundsätzlich herrscht bei allen Baugründen der Marktgemeinde Bauzwang (Bauverhandlung innerhalb von drei Jahren - danach gelten die Fristen der NÖ Bauordnung). Sämtliche Bauplätze in der Marktgemeinde sind auf der Gemeindehomepage ersichtlich.

Zum Verkauf stehende Häuser

Wer hingegen lieber ein bestehendes Haus kaufen und renovieren beziehungsweise sanieren möchte, wird ebenso in der Marktgemeinde Raxendorf fündig. Aktuell stehen zwei Häuser in Afterbach zum Verkauf. Nähere Informationen hierzu sind am Gemeindeamt bzw. in der Rubrik „schwarzes Brett“ auf Seite 37 erhältlich.

Private Bauplatzbesitzer willkommen

In unserer Gemeinde herrscht ebenso - wie in vielen Gemeinden Österreichs die Problematik der im Privatbesitz befindlichen Bauplätze. Vielerorts werden diese Bauplätze nicht zum Verkauf angeboten und können daher nicht aktiv für den Wohnungsbau genutzt werden. Sie werden vielmehr als Investition gehalten, zählen dennoch zum verfügbaren Angebot für die Wohnraumschaffung mit, was die Bemühungen zur Schaffung von neuem aufgeschlossenem Wohnraum erheblich einschränkt. Sollten Sie daher im Besitz von privaten Bauparzellen sein und aktiv an dessen Verkauf interessiert sein, informieren Sie uns darüber, damit wir beim Verkauf und der Realisierung vom Traum des Eigenheims für eine Familie in unserer Gemeinde unterstützen können.

Auch Sanierung, Um- und Zubauten müssen sorgfältig geplant sein

Wer hingegen an eine Sanierung oder einen Zu- oder Umbau seines Wohnhauses denkt, kann die langen Abende ebenso nutzen um sein Vorhaben bestens zu planen. Denn viele Vorhaben sind bewilligungspflichtig (Bauanzeige, Baubewilligung etc.). Informieren Sie sich daher rechtzeitig am Gemeindeamt über alle notwendigen Schritte, die Sie für Ihr Vorhaben benötigen. 

Stromnetz in Zeining ist nun zukunftsfit

Die Stromversorgung von Zeining wurde zukunftsfit gemacht. Die EVN-Tochter Netz NÖ verstärkte das Stromnetz und errichtete unter anderem zwei neue Trafostationen.

Um den immer größer werdenden Anforderung und Bedarf an Wärmepumpen, E-Ladestationen und vor allem Photovoltaik-Anlagen gerüstet zu sein, wurde in Zeining eine Verstärkung des Stromnetzes durchgeführt und im Zuge dessen zwei neue Trafostationen (bei Kreuzung Sandler-Auferbauer sowie bei Fam. Verena und Thomas Auferbauer) errichtet. „Alleine im Bezirk Melk wurden im ersten Halbjahr dieses Jahres mehr als 2.200 Netzzugangsanträge für Photovoltaik-Anlagen gestellt, rund 1.600 gingen ans Netz,“ so Konstantin deMartin, der das Netz NÖ Service Center in Melk leitet. Neben der Verstärkung des Stromnetzes in Zeining wurde auch das Glasfaser verlegt und die Verkabelung der Ortsbeleuchtung in den Boden gebracht. Da die Beleuchtung bereits vor einiger Zeit

auf moderne LED-Technologie umstellt wurde, brauchte man im Zuge der aktuellen Arbeiten lediglich die Anzahl der Lichtpunkte geringfügig erhöhen.

Netz-Ausbau bis 2030

Die Ziele der österreichischen Klima- und Energiestrategie sehen bis 2030 eine Verzehnfachung der Energie aus Photovoltaikanlagen und eine Verdopplung aus Windkraftanlagen vor. In ihrer Rolle als Verteilnetzbetreiberin stellt das die Netz NÖ vor eine gewaltige Herausforderung, da das Stromnetz in vergleichbar kurzer Zeit auf den verschiedenen Ebenen modernisiert und ausgebaut werden muss. So umfasst das Modernisierungsprogramm unter anderem den Neu- oder Ersatzneubau von etwa 40 Umspannwerken inkl. Anschlussleitungen, den jährlichen Zubau von etwa 600 Transformatorstationen und den Neu- oder Ersatzneubau von etwa 300 km Hochspannungsleitungen. Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt das Unternehmen über ein in etwa 56.400 km langes Leitungsnetz. □



Im Bild Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger mit Konstantin deMartin - Leiter der NNö Servicecenter Klein Pöchlarn, Melk und Traisen.

Foto: Netz NÖ

DIGITALISIERUNG

Gigabit-Geschwindigkeit in weiteren drei Orten

Gigabit-Geschwindigkeiten sind ab sofort dank Glasfasertechnologie nun auch in Braunegg, Troibetsberg und Zeining möglich.

Der flächendeckende Ausbau von schnellem und stabilem Internet ist ein Wendepunkt für den Fortschritt und die

Entwicklung einer Gemeinde, denn leistungsstarkes Internet sichert zahlreiche Möglichkeiten für private Haushalte, Beruf und Wirtschaft. Das gilt besonders im ländlichen Raum, denn besonders dort gewinnen Lebens- und Wirtschaftsstandorte an Attraktivität, denn in Zeiten von Home-Office, Video-Telefonie und Streaming ist ein ultraschnelles Internet unverzichtbar geworden. Schon 2018 hat man dies in der Marktgemeinde erkannt und als Vorreiter mit dem Glasfaserausbau begonnen. So sind neben Teilen von Raxendorf (Gemeindeamt /

Volksschulbereich, Storchensiedlung und Sportplatzsiedlung) auch die Ortschaften Afterbach und Lehsdorf seit einiger Zeit mit Glasfaser versorgt. Diesen Sommer wurde mit Hochdruck in Braunegg und Zeining an dessen Ausbau gearbeitet; die Anschlüsse konnten bereits fertiggestellt werden. Ab sofort nutzen 99 Prozent der Braunegger sowie 99 Prozent der Zeininger das ultraschnelle Internet.

Demnächst startet ein weiterer Ausbau

Als Nächstes (2024/25) werden die Orte Heiligenblut, Feistritz und Teile von Raxendorf mit dem glasfaserschnellen Netz versorgt, sodass deren Bewohner ebenso bald vom ultraschnellen Internet profitieren können und für eine digitale Zukunft bestens gerüstet sind. □



Der Glasfaserausbau geht weiter.

Foto: © A1/APA/Juhasz



Kurios Nein, das Foto ist nicht versehentlich in die falsche Ausgabe gerutscht. Dieser Apfelbaum in Troibetsberg trug neben reifen Früchten auch Blüten - festgehalten von Leopoldine Rameder aus Troibetsberg



Frühlingsbote Auch Erwin Barth aus Heiligenblut knippste einen außergewöhnlichen Fund: Kuhschellenblüte hinter seinem Haus und das Mitte September.



Sonnenaufgang Diesen herbstlichen Sonnenaufgang in Neudorf fotografierte Kers-tin Pachschröll aus Raxendorf.

Wir suchen die besten Schnappschüsse: Für die nächste Ausgabe sind wir auf der Suche nach Fotos/Geschichten aus der Marktgemeinde (an presse.marktgemeinde@raxendorf.at) Hinweis: Mit Übermittlung stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Bildes zu.



REGIONALER KÜNSTLER

Kunst und Fotografie

Im Erdgeschoss des Gemeindeamtes Raxendorf werden derzeit die Werke von zwei Künstlern ausgestellt. Während Franz Fertl aus Raxendorf seine schwarz-weiß-Zeichnungen präsentiert, ist nun seit Kurzem Leopold Mayer mit seinen Fotografien vertreten.

Seit dem großen Jubiläumsfest im Sommer 2019 werden im Foyer des Gemeindeamtes regelmäßig Werke regionaler Künstler präsentiert. Unter anderem konnte man bereits Kunstwerke von Jutta Weidenauer, Sylvia Mittermaier, Mo Stadler sowie die Abschlussarbeiten der VS Raxendorf bewundern. Nun gesellt sich zu den Werken von Franz Fertl ein weiterer Künstler hinzu. Und auch er ist in der Marktgemeinde Raxendorf kein Unbekannter, obwohl man ihn eigentlich in einer ganz anderen Funktion hier kennt. Denn er agierte von 2009 bis 2022 als Bausachverständiger in der Marktgemeinde Raxendorf und war im Zuge dessen für sämtliche Bauangele-

genheiten in den vergangenen Jahren zuständig. Dass er auch ein kreatives Talent besitzt, beweist er nun mit seinen Exponaten. Der leidenschaftliche und vielfach ausgezeichnete Hobbyfotograf hat sich auf die ausdrucksstarke Landschaftsfotografie spezialisiert und begab sich dafür schon auf zahlreiche Fotoreisen. Besonders fasziniert ihn dabei das Element Wasser, das er in den verschiedensten Formen und Aggregatzuständen festhält. So wie die Werke von Franz Fertl, sind auch Leopold Mayers Fotografien käuflich zu erwerben; Informationen hierzu sind ebenfalls am Gemeindeamt erhältlich.

Regionale Künstler vor dem Vorhang

Für den Winter 2023/24 wird sodann neuen Künstlern aus der Region eine Plattform gegeben, um ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Interessierte Künstler (Maler, Fotografen etc.) können sich daher jetzt schon am Gemeindeamt melden. □



Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger freut sich über Leopold Mayers Werke, die nun in den nächsten Wochen im Foyer des Gemeindeamtes zu besichtigen sind. Im Bild mit Gattin Edda, die ebenfalls leidenschaftliche Fotografin ist.

Schulbau schreitet zügig voran

Die Außengestaltung beim neuen multifunktionalen Bildungshaus in Raxendorf befindet sich in der finalen Phase.

Beim Projekt „Volksschulbau“ blickt man auf einen arbeitsintensiven Sommer zurück.

Nach Abschluss der Stahlbetonarbeiten war es Mitte Juli soweit: Der weitere Bauabschnitt mit der Errichtung der Massivholzwände des kompletten Obergeschosses sowie die ebenfalls hölzerne Sparrendachkonstruktion startete und konnte innerhalb weniger Tage abgeschlossen werden. Bereits am 20. Juli schmückte feierlich der Richtbaum das Gebäude und die Dachgleiche wurde besiegelt. Am 1. August fand sodann die offizielle Gleichenseier in Beisein des Planerteams, der Vertreter der jeweiligen Gewerke, des Kollegiums und des Schulausschusses sowie des Gemeindeteams statt. „Äußerst professionell, planmäßig, zügig und vor allem ohne Unfälle: So kann man die bisherigen Bautätigkeiten für unsere neue Volksschule mit wenigen Worten be-

schreiben“, zeigt sich Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger dankbar, bevor der eigens dafür gedichtete Gleichenspruch von Oliver Hellerschmid von der ausführenden Bauunternehmung Franz Schütz GesmbH in Weißenkirchen verlesen wurde.

Innenausbau im vollen Gange

Nach Abschluss der Dachdecker und Spenglerarbeiten am Hauptgebäude wurde mit dem Innenausbau gestartet. Die Innenwände stehen, die Rohinstallationsarbeiten von Installateur und Elektriker sind im vollen Gange, auch der Fenstereinbau ist abgeschlossen. Aktuell beschäftigt man sich mit der Montage der vertikalen, vorbehandelten Holzleistenfassade, wodurch das äußere Erscheinungsbild des zukünftigen Schulgebäudes bereits in die finale Phase geht. Parallel zu den Neubauarbeiten läuft auch die Sanierung des Turnsaales auf Hochtouren. Nach dem Fenstereinbau beschäftigt man sich hier nun mit

Fassadenarbeiten zur Verbesserung des Wärmeschutzes. Schon jetzt, Mitte Oktober, starten die Vorbereitungen der Estricharbeiten, damit der Innenausbau ganz im Zeitplan weiter voranschreiten kann. □

GLEICHENSPRUCH

Was wir hier sehen und schauen,
ist mit Gottes Hilfe vollbracht.
Denn Vollbringen und Gelingen,
steht allein in seiner Macht.

Was das Leben ehrsam an Wissen,
wird in diesem Haus gelehrt.
Es sind die Raxendorfer Kinder,
denen dieses Haus gehört.

Gern und willig die Gemeinde
brachte große Opfer dar,
um zu dienen und zu helfen
ihrer lieben Kinderschar.

Im ersten Dank sei hier genannt:
der Architekt und die Baumeister,
durch ihre Pläne und der Leitung
wurde dieses Haus gebaut.

Die Pläne waren ganz verzwick,
manch Zimmerer wurde fast verrückt.
Doch an den Formen seht ihr schon:
wir schaffen auch diese Konstruktion.

Dank sei Meistern und Gesellen
nebst dem Lehrling, die vereint
kundig hoch empor gerichtet,
was uns heut so prächtig scheint.

Allen hier an dieser Stelle:
Gruß und Dank mit vollem Stolz
biete ich nach guter Sitte
durch ein Hoch auf unser Holz:
Holz – Holz – Holz her.



Im Sommer feierte man die Gleichenseier im neuen Volksschulgebäude.

Volksschullogo gesucht



Das Logo sollte die Werte der Volksschule Raxendorf widerspiegeln.

Während der Bau der neuen Volksschule in vollem Gange ist, laufen im Hintergrund zahlreiche Arbeiten für ein modernes Bildungshaus auf Hochtouren. Eines der aktuellen Projekte betrifft die Suche nach einem einzigartigen und ansprechenden Logo für die neue Schule. Dabei sind kreative Ideen herzlich willkommen.

Wenn im September 2024 die Kinder zusammen mit ihren Lehrerinnen in das neue Bildungshaus einziehen, wird gleichzeitig eine eigene Volksschulhomepage online gehen. Ein Schlüsselement für die Identifikation und den Stolz auf die moderne Bildungseinrichtung wird dabei ein eigenes Schullogo sein und soll die Identität der Schule widerspiegeln. Da das Gebäude auch als generationsübergreifendes Begegnungszentrum mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten dienen wird, sind bei der Logoentwicklung Ideen aus allen Altersgruppen gefragt und willkommen.

Kreative Köpfe sind aufgerufen, am Logo-Brainstorming teilzunehmen und die Gelegenheit zu nutzen, ein Teil der Schulerfahrung zu werden.

Einfache Anforderungen

Die Anforderungen des neuen Logos sind denkbar einfach: Es sollte einprägsam und repräsentativ für die Volksschule sein. Farben und Symbole sollten die Werte und das Engagement für Bildung widerspiegeln. Neben dem Wortlaut „Volksschule Raxendorf“ muss auch der Zusatz „im Naturpark“ enthalten sein.

Sämtliche Entwürfe und Ideenvorschläge können ab sofort bis Allerheiligen am Gemeindeamt abgegeben oder per Mail an presse.marktgemeinde@raxendorf.at gesendet werden. Eine Jury wird im Anschluss das künftige Logo der VS Raxendorf auswählen und im Rahmen der feierlichen Volksschüleröffnung am 31. August 2024 enthüllen. ☐



Vorne im Bild (v.li.) Bettina Stadler, Katharina Fiegl und Franziska Kreuzer. Weiters im Bild (hinten v.li.): Silvia Roland, Mag. Petra Dallinger und Ramona Gschwandtner.

VEREINSGRÜNDUNG

Neuer Verein

Mit dem Beginn des Schuljahres 2023/2024 gibt es erstmals einen Elternverein der Volksschule Raxendorf.

Bislang gab es in Raxendorf keinen eigenen Elternverein. Nach der Vorerhebung bezüglich der Mitwirkung hat sich ein sechsköpfiges Gründungsteam gefunden, das nun offiziell den Elternverein der VS Raxendorf gründet.

Unterstützung bei Schulfesten & Co.

Ziel des neuen Vereins ist vor allem, verschiedene Schulaktivitäten wie zum Beispiel Schulfeste und Busfahrten zu unterstützen sowie allgemein unter die Arme zu greifen. So kam das Team erstmals bei der Prädikatisierungsfeier der Volksschule zum Einsatz. „Es sind alle Eltern herzlich eingeladen, beim Elternverein mitzuwirken“, so der allgemeine Tenor des Gründungskomitees. ☐

ELTERNVEREIN VS RAXENDORF

Obfrau	Katharina Fiegl
Obfrau-Stv.	Franziska Kreuzer
Kassierin	Bettina Stadler
Kassierin-Stv.	Ramona Gschwandtner
Schriftführerin	Mag. Petra Dallinger
Schriftführerin-Stv.	Silvia Roland





PRÄDIKATISIERUNG

Wir sind Naturparkschule

Die Raxendorfer Volksschule erhielt das Prädikat Naturpark-Schule und setzt in Zukunft den Fokus auf Natur und Nachhaltigkeit.

Kürzlich wurde der Volksschule Raxendorf das Prädikat Naturpark-Schule verliehen und die Urkunde im Rahmen einer Feierstunde überreicht. Vorangegangen waren die einstimmigen Beschlüsse des Schulforums, der Gemeinde und des Naturparks Jauerling-Wachau. Dieses Prädikat steht für eine enge Verbundenheit der Schule zur Natur und dem Naturpark. Die insgesamt nun sieben Naturpark-Schulen in der Region signalisieren dadurch, die Themen Naturschutz, biologische Vielfalt und Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit dem Naturpark und darüber hinaus dauerhaft in den Unterricht zu integrieren. Neben der VS Raxendorf sind bereits die Mittelschulen in Emmersdorf und Spitz sowie die Volksschulen in Spitz, Mühldorf, Weiten und Maria Laach Naturpark-Schulen. „Mit der heutigen Prädikatisierung ist die Anzahl der Naturpark-Schulen im Naturpark Jauerling-Wachau auf sieben gestiegen, was uns sehr glücklich macht. Wir sind sehr stolz darüber und bedanken uns beim gesamten Lehrerteam für das En-

gagement und freuen uns auf eine gute weitere Zusammenarbeit mit der Schule“, freut sich Naturpark-Obmann Edmund Binder.

„Die Naturpark-Schule Raxendorf wird sich nun noch mehr mit der Natur und Nachhaltigkeit beschäftigen und dies auch stolz nach außen präsentieren. Vor allem die Kinder, aber auch die Natur und die gesamte Region werden durch diese zukunftsorientierte und nachhaltige Aus-

richtung profitieren“, ist sich Schulleiterin Birgit Grossinger sicher.

Erster Auftritt des Elternvereins

Im Anschluss der Prädikatisierungsfeier verköstigte der neu gegründete Elternverein die Gäste mit gefüllten Naturparkweckerln, Wein, Kaffee und Kuchen sowie leckerem Apfelsaft aus dem Naturpark Jauerling-Wachau. □



Im Bild: die Volksschulkinder Emma, Simon, Lisa und Lukas mit Edmund Binder (Naturpark-Obmann), Ricarda Gattringer (Naturpark Jauerling-Wachau), Cornelia Kassil (Naturparke NÖ), Mathilde Stallegger (GF Naturpark Jauerling-Wachau), Claudia Kubelka (3. Vizepräsidentin des Verbandes der Naturparke Ö) Schulleiterin Birgit Grossinger, Richard Punz (Abgeordneter zum NÖ Landtag), Georg Strasser (Abgeordneter zum Nationalrat) und Bürgermeister Johannes Höfinger.



Das war der Sommer 2023



Unschlagbar im Nasswettbewerb Beim Bewerb in Mank waren die Heiligenbluter Kameraden unschlagbar und absolvierten die Aufgabe fehlerfrei und in einer Spitzenzeit von 57,97 Sekunden und konnten so - trotz hervorragender Konkurrenz - ganz oben am Siegerpodest stehen.



Senioren bei Gartenbaumesse in Tulln 25 Senioren unternahmen einen gemeinsamen Ausflug nach Tulln, besuchten die internationale Gartenbaumesse und gingen mit vielen schönen Eindrücken wieder nach Hause.



Nostalgisch unterwegs Die angemeldete Gruppe aus Martinsberg kam mit dem Oldtimerbus zur Kirchenbesichtigung nach Heiligenblut.



Sturmheuriger Auch heuer luden die Sportler zum traditionellen Sturmheurigen nach Raxendorf. Neben einem Riesenwuzlerturnier bei dem 16 Mannschaften ihr Bestes haben, galt das Fußballduell „Raxendorf gegen Zeining“ zu den Highlights. Die Zeiningen konnten den Wanderpokal mit nach Hause nehmen und werden diesen 2024 gegen eine Katastralgemeinde in der Marktgemeinde Raxendorf verteidigen.



Lagerboogie-Challenge gewonnen Die Pfadfinder, die im Sommer in Raxendorf gastierten, mussten bei der Lagerboogie-Challenge mindestens zehn Personen aus dem Ort motivieren, mit ihnen gemeinsam um punkt 12 Uhr bei Lagerfeuer den Lagerboogie zu singen. Natürlich kam sogleich tatkräftige Unterstützung.



Laufhasenschießen beim Hegering Raxendorf Der Hegering Raxendorf veranstaltete kürzlich sein jährliches Laufhasenschießen, eine freiwillige Übung, die vom Landesjagdverband unterstützt wird. Dabei hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Schießfähigkeiten und Reaktionsfähigkeit zu trainieren und ihr Können unter Beweis zu stellen. Die präzisesten Schüsse gab an diesem Tag Peter Gressl ab und führte am Ende des Tages die interne Rangliste an. Platz zwei ging an Johann Panholzer, gefolgt von Martin Rameder.



Pfarrverband Gottesdienst Im Sommer fand ein gemeinsamer Gottesdienst der sieben Pfarren des Pfarrverbandes Südliches Waldviertel in Raxendorf statt, wo Kaplan Mario Kietzer verabschiedet wurde. Für die musikalische Umrahmung der Messe sorgte eine Abordnung des Musikvereins Raxendorf sowie der Kirchenchor. Im Anschluss wurde zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrgarten geladen. Künftig wird der Dankgottesdienst jährlich in einer der Pfarren im August stattfinden.



Gartenfest In diesem Sommer ging bereits die 54. Auflage des Raxendorfer Gartenfests über die Bühne. Die Mitglieder der KJ Raxendorf blickten dabei auf ein erfolgreiches und gut besuchtes Dreitagesfest zurück, bei dem es auch der Wettergott gut mit ihnen meinte.



Pfadfinder zu Gast Bei einem Zwischenstopp einer Pfadfindergruppe aus Nürnberg mussten sie sich selbst um Verpflegung und Nachtquartier kümmern und waren auf die Gastfreundschaft angewiesen. Erika Zainzinger nahm die Gruppe prompt auf und bereitete mit ihnen ein Abendessen zu.



Fußwallfahrt nach Maria Taferl Anfang September fand bei Kaiserwetter die traditionelle Fußwallfahrt der Pfarre Raxendorf nach Maria Taferl statt. Dabei machte sich eine Gruppe aus Raxendorf pünktlich um 5 Uhr auf den Weg nach Maria Taferl und feierte dort gemeinsam die Heilige Messe.

Zusammenkommen - voneinander lernen

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres erleben die Kinder und auch deren Eltern einen weiteren Entwicklungsschritt.

Egal ob Neuanfang oder Wechsel in die nächste „Altersklasse“, immer führen die Wege zu anderen Kindern. Die Fähigkeit Beziehung aufzunehmen und mit andern

aktiv im Kontakt zu sein, ist für das ganze weitere Leben wichtig.

Miteinander leben

Im Kindergarten versuchen wir durch gezielte Angebote, die Kinder bei diesem Entwicklungsprozess zu unterstützen. Dies ist ein wesentlicher Bestandteil unseres

Bildungsauftrages. So entwickelt sich aus der Freude an der eigenen Beschäftigung immer mehr und mehr die Freude am gemeinsamen Spiel.

Dieser Lernprozess hat besonders im Vorschulalter eine große Bedeutung und schafft die positive Grundhaltung für das MITEINANDER – LEBEN. ☐





VOLKSSCHULE

Wir alle sind Superhelden!

Das neue Schuljahr 2023/24 hat begonnen und die Kinder und Lehrerinnen unserer Volksschule freuen sich auf viele schöne Erlebnisse miteinander.

Besonders aufregend war der Schulstart natürlich für die 16 Schulanfängerkinder, die seit 4. September 2023 die „Wirtshausschule“ besuchen. Die Volksschule Raxendorf zählt im Schuljahr 2023/24 aktuell 47 Schulkinder, die in zwei Klassen unterrichtet werden. Im nächsten Schuljahr – welches bereits im neuen Schulhaus starten wird – wird die Schülerzahl sogar noch weiter ansteigen.

Naturparkschule und Superheldentag

Für das neue Schuljahr hat sich das Team der VS Raxendorf mit Schulleiterin Birgit Grossinger viel vorgenommen: Die Volksschule Raxendorf wurde nach einem Jahr der intensiven Vorbereitung zur Naturparkschule sowie zur Umwelt. Wissen. Schule ernannt. Damit gehört die örtliche Bildungseinrichtung einem nachhaltigen Netzwerk an und setzt in Zukunft vermehrt Projekte zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen um. Auf ihrem Weg veranstaltete die Volksschule kurz nach Schulbeginn den „Tag der Superhelden“ und wurde dabei von einigen Eltern und

den Schulwartinnen unterstützt. Ziel war es, ein Gefühl zu vermitteln, wie es ist, Schulkind einer Naturparkschule zu sein. Auch die Pädagoginnen durften in den umfangreichen Vorbereitungen für den Projekttag erstmals „Naturparkschulen-Luft“ schnuppern. Der Superheldentag startete mit dem Bilderbuchkino „Superwurm“, dann wurden die Kinder schulstufenübergreifend in Gruppen eingeteilt und bekamen einen Superhelden des Naturparks Jauerling (ein Insekt) zugewiesen. Im Laufe des Vormittags wurden Plakat-Steckbriefe der jeweiligen Superhelden erstellt, bei einem Bewegungsparcour die Superkräfte der Insekten ausprobiert, Marienkäfer und Wiesenblumen-Lesezeichen gebastelt, ein Natur-Mandala gelegt, ein Akrostichon entworfen, Insektenpuzzles zusammengebaut, Wiesenblumen-Spiele und Wiesenblumen-Millionenshow gespielt und mit Becherlupen hielt man auf den Wiesen Ausschau nach Insekten. Sogar ein Naturpark-Weckerl wurde gebacken. Auch die Superkräfte der Schulkinder wurden thematisiert. So standen die Eigenschaften Achtsamkeit, Ehrlichkeit, Geduld, Hilfsbereitschaft, und vieles mehr im Fokus – denn schließlich sind wir alle Superhelden. □





MUSIKSCHULE

Klangvoll ins neue Schuljahr

Auch in der Musikschule Jauerling hat das Schuljahr mit vollem Elan gestartet. Seit Anfang September ertönen aus den Räumlichkeiten der Musikschule in Raxendorf wieder die verschiedensten Töne. ☐

Neues vom Naturpark Jauerling-Wachau

Fotowettbewerb #nachtimnaturpark

Jeder der gerne im Dunkeln in der Natur unterwegs ist und seine Eindrücke mit vielen Menschen teilen möchte, ist herzlich zum Fotowettbewerb „Nachts im Naturpark“ der NÖ Naturparke eingeladen. Der Wettbewerb läuft allerdings nur mehr bis 15. Oktober 2023. Gesucht werden die schönsten Fotos der Naturparke bei Nacht und mit etwas Glück kann man fünf exklusive Preise gewinnen. Die Bilder der Plätze eins bis drei werden zusätzlich auf hochwertige Postkarten gedruckt und in allen Naturparken zur freien Entnahme auflegen. Weitere Infos hierzu sind auf <https://www.naturparke-niederoesterreich.at/fotowettbewerb-nachts-im-naturpark> zu finden.

Das war das Naturpark-Feriencamp 2023

Das zweite Mal schon war das restlos ausgebuchte Naturpark-Feriencamp am Jauerling ein voller Erfolg. Die zusätzliche Betreuung in den Ferien wurde dankbar von den Eltern angenommen. Dabei erlebten 20 Kinder fünf spannende Abenteuertage rund um die Naturwerkstatt Jauerling. Die Waldpädagoginnen Steffi Kratzer und Eva Mayer boten den Kindern ein abwechslungsreiches Natur-Programm. Die jungen Naturentdecker kennen sich nun bestens im Wald und auf der Wiese aus, haben kreative Kunstwerke aus Naturmaterialien gebaut und das Schnitzen ausprobiert. Beim gemeinsamen Spielen, Entdecken und Entspannen wurden schnell neue Freundschaften geschlossen. Anmeldungen für 2024 sind bereits seit Ende September möglich.

Naturpark Apfelpresstag am 14. Oktober

Der Naturpark lädt zum dritten Mal die Naturpark-Einwohner ein, ihre Äpfel beim Obsthof Reisinger zu einem regionalen und gesunden Naturpark-Apfelsaft mitzupressen. Dabei gibt es auch heuer keine Mindestmengen (dafür einen Mengenrabatt) Eine Anlieferung ist am Samstag, 14. Oktober von 9 bis 12 Uhr beim Obsthof Reisinger in 3620 Mitterndorf 1 möglich. Bitte nur frisch gesammelte und reife Äpfel (keine Blätter, keine faulen Stellen) liefern. Die angelieferten Äpfel werden



Das zweite Naturpark-Feriencamp war ein voller Erfolg. Anmeldungen für die dritte Auflage im Sommer 2024 sind bereits möglich.

Foto: ©npjw

gewogen und in den Tagen darauf zu Saft gepresst. Die Abholung des Safts in Einsatzflaschen mit Naturpark-Etikette erfolgt eine Woche später. Der Anteil an Saft entspricht der Menge der angelieferten Äpfel. Die Kosten belaufen sich auf 1€/Liter (zuzüglich Pfand). Anmeldung & Infos unter 02712/20332.

(Zahlungsreferenz: Name und „Freund des Naturparks“).

Naturpark-Freund werden

Naturparkfreunde leisten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft im Naturpark. Ein jährlicher Spendenbeitrag von € 20 (gerne auch mehr!) macht es möglich, sich noch aktiver für das Naturparkgebiet einzusetzen. Einfach unter Freund*in des Naturparks auf www.naturpark-jauerling.at anmelden und auf das Konto spenden: Naturpark Jauerling-Wachau; IBAN AT18 3293 9000 0352 1499

Immer top informiert

Sämtliche Informationen über den Naturpark Jauerling-Wachau sind auf www.naturpark-jauerling.at, Facebook, Instagram oder via Newsletter erhältlich. ☐

NATURERLEBNISTERMIN IM HERBST

Fit mach mit - Eselwanderung

26. Oktober, 13.30-15.30 Uhr, mit Anita Brunner.
Kosten: € 28/Erwachsene (Kinder ab vier Jahren zahlen die Hälfte)
Treffpunkt: Eselkoppel in Pömling 23 3644 Emmersdorf
Anmeldung: anita.brunner75@gmail.com

Ein Blick durch die Augen der Zukunft

Die Stimmen der Jugend: Unsere Gemeindezeitung öffnet ihre Türen für die Jugend!

Die Jugendlichen unserer Gemeinde sollen das Zepter übernehmen und haben künftig die Gelegenheit, eine Doppelseite in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raxendorf zu gestalten. Das künftige Jugendredaktionsteam wird die exklusive Möglichkeit haben, in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung Raxendorf Artikel, Geschichten, Interviews und Meinungsbeiträge zu gestalten. Das Team soll sich aus engagierten Jugendlichen zusammensetzen, die eine Leidenschaft für das Schreiben, Berichten und Erzählen teilen und so Einblick in das bunte und vielfältige Leben der jungen Generation in unserer Gemeinde gewähren. Die Berichterstattung erstreckt sich über eine breite Palette von Themen, von schulischen Ereignissen bis hin zu lokalen Geschichten, die die Jugendlichen aktuell bewegen. Dabei wird

nicht nur Wert auf die Fähigkeiten des Recherchierens, des Layoutens und des kreativen Schreibens gelegt, sondern auch eine Plattform geschaffen, damit junge Journalisten ihre offenen und freien Meinungen zu aktuellen Themen und Herausforderungen äußern können.

Durch diese Initiative entwickeln unsere Jugendlichen wertvolle Fähigkeiten wie Schreiben, Kommunikation, Teamarbeit und kritisches Denken, die nicht nur ihre Selbstbewusstseinsbildung und Kreativität fördern, sondern auch dazu beitragen, junge Talente in unserer Gemeinde zu stärken und zu fördern.

Gründung eines Redaktionsteams

Daher sind alle interessierten Jugendlichen im Alter von 12 bis 20 Jahren, die gerne schreiben, texten, mitreden, mitgestalten, fotografieren, zeichnen oder dichten, zur Gründungssitzung am Dienstag, 24. Oktober um 17 Uhr im Gemeindeamt herzlich einladen. □



BUNDESHEER

Frisch gemustert

Heuer wurde der Jahrgang 2005 gemustert und im Anschluss zum traditionellen Mittagessen eingeladen.

Krankheits- und verletzungsbedingt konnte heuer lediglich ein Rekrut den Stellungstermin vor der Stellungskommission in St. Pölten wahrnehmen (von insgesamt vier Burschen). Im Anschluss wurde der Stellungspflichtige zum traditionellen Mittagessen in das Gasthaus Mitterbauer nach Heiligenblut eingeladen. □



Werde Teil des

JUGENDREDAKTIONSTEAMS

der Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raxendorf

Wir laden alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 20 Jahren herzlich ein, Teil des neuen Redaktionsteams zu werden. Wenn du gerne schreibst, Interviews führst, kreativ bist oder dich für aktuelle Themen interessierst, dann ist dies deine Chance, deine Stimme zu erheben und deine Ideen zu teilen.

Unser Redaktionsteam wird die Möglichkeit haben, in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung Raxendorf eine Doppelseite zu gestalten und Artikel, Geschichten, Meinungsbeiträge und vieles mehr zu erstellen. Denn wir glauben daran, dass die Jugend eine wichtige Perspektive hat, die gehört werden soll!

Komm zur Gründungssitzung
am Dienstag 24. Oktober um 17 Uhr
am Gemeindeamt Raxendorf

WIR FREUEN UNS DARAUF
DICH DABEI ZU HABEN!

Raxendorfs einzigartige Natur

Im Rahmen des LEADER-Projekts „Naturlandschätze in der Gemeinde Raxendorf“ fanden in den vergangenen Monaten drei Veranstaltungen statt.

Bei dem LEADER-Projekt „Naturlandschätze in der Gemeinde Raxendorf“ stehen die botanischen Besonderheiten im Gemeindegebiet im Mittelpunkt; denn die Marktgemeinde hat Anteil an gleich vier Europaschutzgebieten (die FFH-Gebiete „Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaft“ und „Wachau“ sowie die beiden Vogelschutzgebiete „Waldviertel“ und „Wachau-Jauerling“). Durch mehrere Wanderungen, einen Schulworkshop und begleitende Öffentlichkeitsarbeit soll der Bevölkerung im Rahmen des gegenständlichen Projektes die Bedeutung der Naturschätze vor ihrer Haustüre bewusst gemacht werden.

Auf der Suche nach dem Fieberklee

Auftakt in diesem Jahr war eine geführte Wanderung zu den Orchideenwiesen bei Braunegg. Dabei konnten zwei Arten der seltenen Wiesen-Orchideen in voller Blüte bestaunt werden. Das Holunder-Knabenkraut - das in zwei Farbvarianten (gelb und purpurrot) auftritt - und das Breitblättrige Knabenkraut, eine typische Feuchtwiesen-Orchidee. Bei vielen Orchideenarten handelt es sich um Nektartäuschblumen, die zwar für Bienen attraktive Blüten zur Schau stellen, aber keinen Nektar enthalten. Auf diesen Trick fallen aber nur die unerfahrenen ersten Bienen herein, deshalb

blühen die Orchideen auch sehr früh im Jahr. Auf einer der besuchten Feuchtwiesen wächst der seltene Fieberklee, dessen wunderbare weiße Blüten erst im Knospenstadium vorhanden waren, aufgrund der kleeartigen Blätter konnte er aber doch gefunden werden. Auch die Wald-Soldanella war zu sehen - mit ihren blauen Glöckchen gehört sie zu den ersten Blüten, die die Schneebedeckung durchstoßen können. Im Hochland um Braunegg gibt es noch einzelne Mager- und Feuchtwiesen, die zu den Highlights der Biodiversität im südlichen Waldviertel zählen. Die Weiter-Bewirtschaftung solcher Flächen in extensiver Form (ohne Düngegaben und mit spätem Mähtermin) ist für den Erhalt dieser einzigartigen Lebensräume von unbedingter Notwendigkeit.

Zehentegger Federgrassteppe

Weiter ging es Ende Juni mit einer geführten Wanderung zur Federgrassteppe nach Zehentegg. Gleich am Weg nach Zehentegg über den Forstweg wurden schon die ersten Orchideen sichtbar. Das Rote Waldvöglein fand sich blühend am Wegesrand ein und kann als gute Zeigerpflanze für die Besonderheiten des angrenzenden Orchideen-Buchenwalds gelten. Am Trockenrasen angelangt, konnte der Rote Waldstängel bewundert werden. Neben dem letzten noch blühenden Federgras konnte man weitere typische Vertreter der Trockenrasen sehen. Ebenso wurden die verschiedenen Überlebens-Strategien der Trockenrasenpflanzen unter den ext-

remen Bedingungen des Wassermangels thematisiert. Auf den großen Trockenrasenflächen im Oberhang konnte der sommerliche Blütenreichtum bestaunt werden – mit einer Vielzahl an blühenden Exemplaren der Mücken-Händelwurz. Kaum noch vorstellbar war, dass hier noch vor wenigen Jahren Jungföhren einen Großteil der Flächen eingenommen haben. So wurde schließlich auch die Pflege der Trockenrasen besprochen, die seit einigen Jahren durch den Naturschutzverein LANIUS durchgeführt wird.

Untersuchungen am Wehrbach

Ebenso fand auch eine VS-Schulveranstaltung am Wehrbach in Heiligenblut statt. Nach einigen Aufwärmrunden mit Bewegungsspielen wurde das Material der Bachuntersuchung präsentiert. Damit gingen die Kinder dann auf die Jagd nach den kleinen Bachlebewesen, die im Schotter des Wehrbaches leben. Mit großer Begeisterung wurde eine Vielzahl an Bachflohkrebsen und Larven von Eintags- und Steinfliegenlarven gefangen. Besonders aufregend fanden es die Kinder den großen Medizinischen Blutegel zu beobachten.

Fortsetzung im Jahr 2024 geplant

Auch im kommenden Jahr wird das Projekt fortgesetzt und zwei weitere Veranstaltungen mit Ökologen Reinhard Kraus sind bereits in Planung. □



Landschaftsökologe Reinhard Kraus (Bild re.) macht die einzigartigen Schätze in der Gemeinde sichtbar.

Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit der LEADER-Region Südliches Waldviertel und der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ durchgeführt.

Volles Programm beim Ferienprogramm 2023

Bereits zum dritte Mal warteten die Mitglieder der örtlichen Vereine und Körperschaften mit einem bunten und vielfältigen Programm auf und sorgten so, dass auch in diesen Sommerferien keine Langeweile aufkam.

Auch die dritte Auflage des Ferienprogrammes bot eine große Auswahl an Möglichkeiten zur gemeinsamen Freizeitbeschäftigung; jeder Programmpunkt war gänzlich ausgebucht.

Spiel und Spaß am Berg

Bereits am ersten Ferientag startete der erste Ferienprogrammpunkt unter dem Motto „Spiel und Spaß am Berg“. Die Mitglieder der Dorfgemeinschaft Braunegg organisierten dabei einen spannenden Nachmittag bei der Aussichtsplattform. Neben zahlreichen Rätsel- und Spielstationen, galt auch das gemeinsame Grillen als Highlight des Tages.

Heiligenbluter Spielezeit

Eine Woche später lud der Pfarrgemeinde-

rat Heiligenblut zur bunten „Heiligenbluter Spielezeit“. Moderator Oliver Becker begrüßte die Kinder und erzählte über das Leben von Jesus, bevor es in Gruppen zum bunten Stationenbetrieb mit Basteln, Kerzenverzierung, Blindverkostung, Wiesen spielen, Schwing-Kegelbahn & Co. ging.

Entdecke die Welt der Musik

Musikalisch ging es beim dritten Ferienprogramm unter dem Motto „Entdecke die Welt der Musik“ zu. Die Musiker des MV Raxendorf stellten an diesem Nachmittag die Musik in den Mittelpunkt und stellten zahlreiche Instrumente und musikalische Spiele vor. Zudem wurde gemalt, gebastelt, gesungen und Neues entdeckt.

Wir sind Feuer und Flamme

Zahlreiche kleine Feuerwehrfreunde verbrachten beim vierten Ferienprogrammpunkt einen spannenden Nachmittag bei den Raxendorfer Florianis. Nach einem Hindernislauf, dem beliebten Zielspritzen und einer Suchaktion im verrauchten Raum, konnten sich die Teilnehmer im

Saugleitungskuppeln versuchen und eine gemeinsame Ausfahrt mit dem Feuerwehrauto unternehmen.

Zeiningen Badetag

Bei der Halbzeit des diesjährigen Ferienprogramms ging es nass her. Bei der Zeiningen Dorfgemeinschaft konnten sich die jungen Badefreunde an diesem Nachmittag so richtig austoben; Sport und Spaß standen dabei im Mittelpunkt.

Über Woid und Wiesn

Beim sechsten Freitagnachmittag in den Ferien ging es mit den Bäuerinnen der Marktgemeinde Raxendorf im wahrsten Sinne des Wortes über Woid und Wiesn. Gemeinsam unternahmen sie mit den Kindern eine spannende Wanderung im Gemeindegebiet.

Die Welt der Nützlinge

Beim siebenten Ferienprogrammpunkt sorgten die Dorfgemeinschaft Raxendorf und Senioren für einen unterhaltsamen Feriennachmittag. Bei herrlichem Sonnen-



schein wurden dabei die Nützlinge in den Mittelpunkt gerückt und Behausungen für Bienen, Schmetterling & Co. gebaut. Auch ein Riesen-Nützlingshotel entstand an diesem Nachmittag und zierte nun den Eingangsbereich des Badeteiches.

Großer Tag bei der Feuerwehr

Action pur! So lässt sich der achte Ferien-nachmittag bei der FF Heiligenblut zusammenfassen. An diesem Nachmittag galt es unter anderem, eine eingeklemmte Person mit einem hydraulischen Rettungsgerät unter einem Auto zu befreien. Auch

der Feuerlöscher wurde an diesem Nach-mittag genau unter die Lupe genommen und das Löschen geübt bzw. eine verun-fallte Person mit Bergetuch und Schaufel-trage geborgen. Der Flying Fox sowie der Sprung am Sprungbalg zählten zu den ab-soluten Highlights.

Fun am Sportplatz

Die Freude an der Bewegung stand beim Nachmittag am Sportplatz im Mittelpunkt. Die Sportler des USV/UTV luden zu „Fun am Sportplatz“. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Sportarten

unter professioneller Anleitung der Trainer auszuprobieren und ihre Freude an Bewe-gung zu entdecken. Als Highlight gab es wieder die Schwedenbombenschleuder.

Schatzsuche durch Raxendorf

Den Abschluss bildete eine spannende Schatzsuche durch Raxendorf mit den Mit-gliedern der Katholischen Jugend Raxen-dorf. Dabei galt es einige knifflige Rätsel zu lösen und spannende Stationen zu absol-vieren. Denn nur mit der richtigen Zahlen-kombination konnte die Schatztruhe mit dem süßen Inhalt geöffnet werden. □



Heiligenbluter Spielezeit



Entdecke die Welt der Musik





Wir sind Feuer und Flamme





Über Woid und Wiesen



Die Welt der Nützlinge



Großer Tag bei der Feuerwehr





Große Schatzsuche

Bildrechte: falls nicht anders gekennzeichnet - liegen die Fotorechte beim jeweiligen Verein

KULINARISCH IM HERBST

Himbeer-Puddingcreme

zur Verfügung gestellt von

Bettina Fatterknecht

aus Raxendorf

Zutaten

Boden:

400 g Biskotten
300 ml Fruchtsaft (Apfel, Birne,...)

Creme:

1 Stk Vanilleschote
150 g Zucker
900 ml Milch
3 Pck. Vanillepuddingpulver
150 g zimmerwarme Butter

Obersschicht:

500 ml Schlagobers
2 Pck. Sahnesteif

Himbeerglasur:

600 g gefr. Himbeeren
3 EL Zucker
1 Pack. Pulvergelatine

Zubereitung

Für die Creme Mark aus der Vanilleschote kratzen und mit dem Zucker verrühren; 300 ml Milch mit dem gesamten Puddingpulver vermischen. Die restliche Milch aufkochen und das Puddingpulver einrühren; Klarsichtfolie auf den fertigen Pudding legen und auskühlen lassen

Für den Boden den Fruchtsaft in eine Schüssel geben, die Biskotten kurz in Saft wenden und nebeneinander in eine Form schichten.

Für die Creme die Butter cremig rühren und löffelweise den ausgekühlten Pudding einrühren. Die Creme auf den Biskottenboden verteilen und das mit Sahnesteif aufgeschlagene Obers auf die Puddingcreme streichen.

Zum Schluss die Himbeeren mit dem

Zucker erhitzen, pürieren und durch ein Sieb streichen. Die Pulvergelatine nach Anleitung vorbereiten und in die warme Masse einrühren, etwas auskühlen lassen und über den Schlagobers verteilen. Das Dessert kalt stellen. ☐



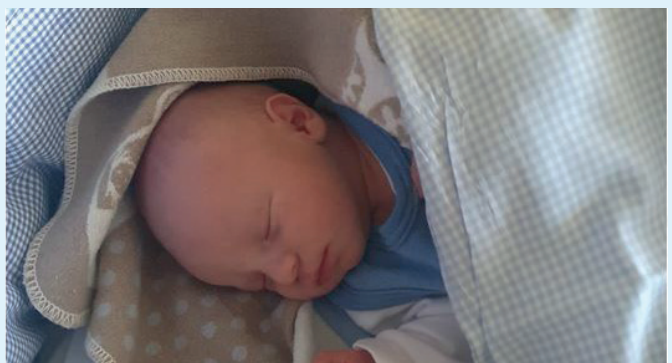
Geburten



Severin Auferbauer *13. Juli 2023 in Zwettl
Eltern: Stefanie und Martin Auferbauer (Zeining)



Benjamin Lorenz *15. August 2023 in Melk
Eltern: Johanna Rupf und Florian Lorenz (Lehsdorf)



Ferdinand Mottl *16. September 2023 in Krems
Eltern: Theresa Auferbauer-Mottl und Lukas Mottl (Zeining)

In der Rubrik „Personalia“ werden sämtliche meldetechnischen Standesänderungen (Geburten, runde und halbrunde Geburtstagsjubiläen ab dem 80. Lebensjahr, standesamtliche Trauungen und Hochzeitsjubiläen) veröffentlicht.

Geburtstagsjubiläen



90. Geburtstag

Josef Maurer aus Sassing feierte im Juli seinen 90. Geburtstag.

Im Bild (v.li.): Vizebürgermeister Günter Schneider, Sieglinde Lumesberger, Jubilar Josef Maurer, Gisela Gubi, Franz Maurer, Waltraud Nastl und Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger (nicht im Bild Josef Maurer jun.)



80. Geburtstag

Elfriede Neidhart aus Braunegg feierte im Juli ihren 80. Geburtstag.

Im Bild (v.li.): Erich und Maria Neidhart, gGR Johann Kranzer, Jubilarin Elfriede Neidhart, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Renate Raidl und GR René Sulzbacher.



85. Geburtstag

Johann Gressl aus Klebing feierte im September seinen 85. Geburtstag.

Im Bild (vorne) der Jubilar Johann Gressl mit Urenkerl Jan. Weiters im Bild (hinten v.li.): Claudia, Stefan und Pia Gressl, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Franziska Gressl, GR Rene Sulzbacher, Roman und Franz Gressl.

Standesamtliche Trauungen



Viktoria (geb. Peham) und Johann Weber - Raxendorf
am 24. Juni 2023



Kathrin (geb. Senk) und
Markus Dallinger
- Raxendorf
am 5. August 2023

Wir trauern um

Rosa Kranzer (Thahof 1)

*6.5.1934 - † 17.7.2023

Karoline Maurer (Sassing 2)

*11.7.1935 - † 10.8.2023

*Die Erinnerung an einem Menschen geht nie verloren,
wenn man ihn im Herzen behält.*

Einmal Raxendorfer...

Hier werden erfreuliche Neuigkeiten von
weggezogenen Bürgern veröffentlicht.



GEBURT

Paula, Tochter von Margit (ursprünglich aus Raxendorf) und Christof Strauß-Schoderböck erblickte am 28. Juni 2023 das Licht der Welt. Gemeinsamer Wohnort: Pöchlarn



Foto: Sebastian Geyer

HOCHZEIT

Gabriel Fischl (ursprünglich aus Pfaffenhof) heiratete am 1. Juli seine Rita. Gemeinsamer Wohnort: Hofamt (Emmersdorf)

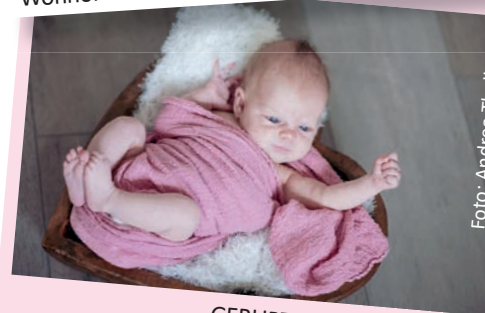


Foto: Andrea Thaller

GEBURT

Leonie, Tochter von Beate Kummer (ursprünglich aus Raxendorf) und Josef erblickte am 9. Juli 2023 das Licht der Welt. Gemeinsamer Wohnort: Fritzensdorf (Gemeinde Artstetten)

Hinweis: Die Veröffentlichungen sind nicht vollständig!
Da wir keine Meldungen über Geburten, Hochzeiten & Co. von ehemaligen Gemeindebürgern erhalten, sind wir auf Tippgeber angewiesen. Wenn Sie daher ehemalige Raxendorfer kennen, die kürzlich geheiratet, ein Kind bekommen haben oder sonst eine außergewöhnliche Erfolgsmeldung verzeichnen konnten, so freuen wir uns über Infos an presse.marktgemeinde@raxendorf.at

Vom Amboss zur modernen Autowerkstatt

In der Serie „Alte Ansichten“, in der historischen Fotos und Ansichtskarten aus der Gemeinde nachgegangen wird, widmet man sich in dieser Ausgabe den Hausbesitzern im „Fuchs-Haus“ in Feistritz Nr. 1.

Die Besitzer des Hauses in Feistritz Nr. 1, einer bescheidenen Viertellehensbebauung mit etwa zehn Joch Ackerland, besaßen damals das Recht zur Viehhaltung am Feistritzerberg. Denn auch sie waren, wie so viele andere auch, der Herrschaft Oberranna unterstellt und mussten konkrete Abgaben und Dienste dorthin leisten.

Verpflichtung: Lieferung von 12 Eier sowie 12 Tage Handrobot und 12 Tage Zugrobot mit dem Ochsen.

Neben der Pflicht zum jährlichen Gelddienst waren auch 12 Eier verpflichtend zu liefern und jeweils 12 Tage Handrobot als auch Zugrobot mit den Ochsen* zu erbringen. Um exakt 300 Gulden kauften im Jahr 1797 Johann Enigl und seine Gattin Elisabeth das Anwesen. 1822 trat Peter Haidl aus Robans in das Leben der Familie, als er die 19-jährige Enigl-Tochter Magdalena heiratete und sie gemeinsam das Anwesen übernahmen. Die nächste Hofübernahme erfolgte 1862 durch ihren Sohn Anton Haidl und seiner angetrauten Juliana. Die beiden zogen aber nach Mannersdorf Nr. 10 und verkauften 1865 den Besitz an Johanna und Johann Fuchs. Johann, der Hufschmiedesohn von Anton Fuchs aus



Die Fuchs-Familie um 1924: Im Bild der 1901 geborene Franz Fuchs (hinten re.) mit seinen Eltern Johanna (geb. Maier; li.) und Anton sowie seinen Geschwistern Maria (hinten 2. v. li.), die kleine Theresia und Johann (vorne).

Trandorf führte ab sofort in Feistritz seine gelernte Schmiedearbeit fort. 1865 markierte also die Geburtsstunde der Familie Fuchs in Feistritz Nr. 1.

Doch genau ein Jahrzehnt später trübte ein schicksalhafter Verlust die Familie. Acht Tage nach der Geburt ihres gemeinsamen Sohnes Michael verstarben sowohl Mutter als auch Kind im Wochenbett und hinterließen neben Johann auch die Kinder Anton und Theresia.

Wieder aufgerappelt übernahm der junge Feistritzer von 1889 bis 1894 das Amt des Bürgermeisters, kaufte das gegenüberlie-

gende Gasthaus in Feistritz 6 und verlegte gemeinsam mit seiner Tochter Theresia seinen Lebensmittelpunkt dorthin. Sie heiratete als junge Frau Franz Groiss. Die Ehe der beiden blieb allerdings kinderlos.

Die Schmiede überließ er seinem Sohn Anton und dessen Frau Johanna (geb. Maier aus Walkersdorf), die sich wenige Monate später über Nachwuchs freuen konnten: Sohn Franz erblickte am 20.10.1901 das Licht der Welt.

Und auch er konnte sich über einen Stammeshalter freuen: Sohn Franz, wie könnte er anders heißen, wurde 1925 geboren



Generationsübergreifende Liebe zum Schmiedehandwerk: Anton Fuchs (Bild li.) beim Beschlagen des Ochsen um 1925. Im Bild rechts Franz (geb. 1925) mit Johann Maier aus Walkersdorf.

und galt als neues Mitglied der Fuchs-Linie, dem man später das Erbe des Hauses in Feistritz Nr. 1 übergab. Doch bevor diese Verantwortung auf die Schultern des jungen Franz gelegt wurde, stellte sich für ihn im Alter von 15 Jahren eine ganz andere Herausforderung dar: Er wurde im September 1940 zum Organistendienst berufen, da aufgrund des politischen Drucks der bisherige Organist - Oberlehrer Gutauer - seinen Dienst niederlegen musste.

In weiser Voraussicht hatte der damalige Pfarrer den 15-jährigen Buben schon so weit vorbereitet und unterrichtet, sodass dieser zumindest die gebräuchlichsten Lieder begleiten konnte; für ein Hochamt in den Weihnachtsfeiertagen reichte sein Können jedoch noch nicht aus, worauf diese Messen ohne musikalische Umrahmung abgehalten wurden. Kaum als sich Franz am Kircheninstrument wohl fühlte, wurde er 1943 zum Kreisarbeitsdienst einberufen. Nun muss sein erst 10-jähriger Bruder Herbert herhalten und diesen Platz an der

Aufgrund mangelnder Kenntnisse wird das diesjährige Hochamt u Weihnachten als stille Messe gefeiert!

Orgel einnehmen. Der Pfarrer schrieb für den Buben eigens das Orgelbuch um; das Pedalspiel wurde erst viel später dazugelernt. Bei Begräbnissen übernahm der Pfarrer selbst lieber das Musizieren, während der Raxendorfer Pfarrer Schnabl den Kondukt anführte. Die Jahre verstrichen und 1959 übernahm der junge Franz die Schmiede. Gemeinsam mit seiner Frau Josefa (geb. Strobl vom Nachbarhaus) führten sie den Betrieb weiter und meldeten auch das Gewerbe „Huf- und Klauenbe-

schlag“ sowie das „Wagenschmiedgewerbe“ an. Die Arbeit mit Pferden und Ochsen war eine anspruchsvolle Aufgabe, oft waren bis zu drei Paare Ochsengespanne auf dem Hof zu finden, wo sich die Bauern absprachen, um sich gegenseitig beim Hufe halten auszuhelfen. Beim Beschlagen wurde den Rindern selbstgeschmiedete Platten aufgenagelt, die nur mehr angepasst werden mussten. Später gab es immer mehr Pferde und natürlich wurden auch diese von den „Fuchsen“ beschlagen. Meist ging es nach getaner Arbeit ins gegenüberliegende Wirtshaus auf eine Jause und ein Getränk, was mitunter auch durchaus länger dauern konnte. Da der Chef des Hauses meist bei diesen Nachbesprechungen nicht dabei sein konnte, wurde ihm kurzerhand ein Gläschen Wein in die Schmiede herübergebracht. Der technische Fortschritt hielt Einzug und so absolvierte Franz einen weiteren Meisterkurs und der Betrieb wurde 1968 um das Kraftfahrzeuggewerbe erweitert. Auch im Bereich Landmaschinenhandel war man sodann hier an der richtigen Adresse. Nebenbei war der Unternehmer politisch aktiv und engagierte sich viele Jahre als Gemeinderat, von 1975 bis 1985 sogar als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Raxendorf. Noch viel länger als seine politische Laufbahn war allerdings der Dienst als Organist und Chorleiter für die Pfarrkirche Heiligenblut, für die er und Herbert Fuchs im Jahr 1993 mit dem Ehrenzeichen des heiligen Hyppolit für ihre mehr als 50-jährige Tätigkeit als Organisten ausgezeichnet wurden. Franz verstarb am 31.12.2007 im Alter von 82 Jahren. Zu dieser Zeit war das Unternehmen bereits in den Händen der neuen Genera-



Der Vollblutmechaniker Franz (geb. 1964) probierte zwar als Kind das Hufbeschlagen. Er fühlte sich bei Motoren aller Art dennoch viel wohler.

tion. Franz (geb.: 1964) absolvierte 1986 den Meisterkurs zum KFZ-Meister sowie 1988 den zum Landmaschinenmechanikermeister. 1987 übernahm er mit seiner Gattin Maria den Traditionsbetrieb seiner Vorfahren und erweiterte das Unternehmen (unter anderem den Bereich Gartentechnik) kontinuierlich, um den Anforderungen der modernen Zeit gerecht zu werden. 2017 fand die letzte größere Erweiterung des Betriebes statt. Und so entstand aus der einstigen Schmiede in Feistritz Nr. 1 im Laufe der Zeit ein zeitgemäßer Kfz-Betrieb, während die Wurzeln der Familie Fuchs und die Tradition der fleißigen Arbeit immerwährend in den Mauern des Hauses erhalten bleiben. □

Anmerkung: Ein großes Dankeschön Familie Fuchs für die Fotos und umfangreichen Auskünfte sowie ein herzliches Dankeschön unserem Gemeindecarchivar Josef Auferbauer für die Recherche und das Zusammentragen der wertvollen Erinnerungen.



Im Bild li. Vater Franz (geb. 1901) mit Sohn Franz (geb. 1925). Im Laufe der vielen Jahre entstand aus der einstigen Schmiedewerkstatt ein fortschrittlicher KFZ-Betrieb (Bilder re.), der sich auch online auf www.fuchs1.at modern und informativ präsentiert.



* Als Robot (oder auch Robath genannt) bezeichnete man den damaligen Frondienst. Während der Bauer beim Zugrobot samt seinem Gespann zur Arbeit erscheinen musste, war die Arbeitspflicht beim Handrobot auf die händische Leistung beschränkt.

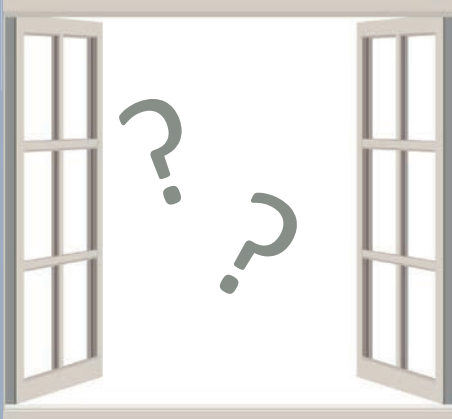
Rätselseite

SCHÄTZFRAGE

Fensterfläche?

Das neue Volksschulgebäude besticht durch eine helle und lichtdurchflutete Raumaufteilung. Dafür ist die große Anzahl an Fenster verantwortlich.

Aber nun ganz konkret: Wie viel Quadratmeter Fensterfläche gibt es in der neuen Schule und wie viel Prozent der Außenfassade ist verglast? Was meinen Sie?



WIRRWARR

Schüttelwörter

Bei diesen Wörtern sind wohl einige Buchstaben durcheinander gekommen! Finden Sie die richtigen Begriffe?

NAUATRPRKSCHLE
HSRBET
AOEWEIBMMLSTERR
AFPESFALT
ETNRNDEAK

SUCHBILDRÄTSEL

Fünf kleine Unterschiede

Der obere Schnappschuss zeigt den Blick auf die Baustelle der neuen Volksschule. Im unteren Bild hatte Sebastian Geyer wieder seine Hand im Spiel und hat fünf Unterschiede in das Foto gemogelt. Finden Sie die kniffligen Fehler? *Foto: Drohne Schütz*



SUCHEN

Was bin ich?

Stehe zwischen Rasen, Weg und Baum,
für Spaten und Häcksler biete ich viel Raum. In mir wohnt kein Mensch, nur Spinne
und Maus. Kennst du dich aus?

Sudoku



Mit freundlicher Genehmigung von "Tut gut!" Gesundheitsvorsorge aus der Broschüre Mein „Tut gut!“- Rätselmagazin. Kostenlos unter www.noetutgut.at downloaden

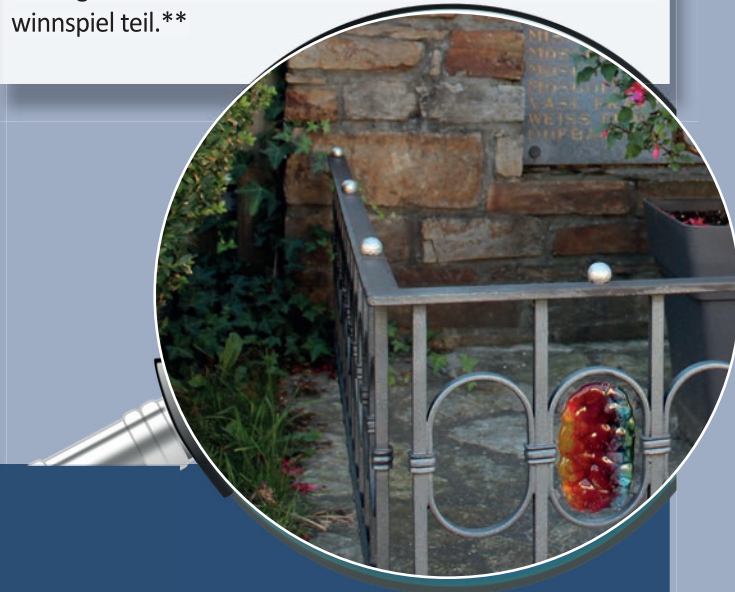
	4	2		6		5	1	
		8	9		7	4		
1								9
5		6				3		8
	9		8		6		5	
8		4				9		1
2								6
		3	7		1	8		
	8	5		4		1	3	

Welcher Schnappschuss?

Die Lupe zeigt einen Detailausschnitt aus einem Foto, das irgendwo in der Marktgemeinde aufgenommen wurde. Doch wissen Sie, wo der Schnappschuss aufgenommen wurde?

Notfallradio mit LED-Lampe zu gewinnen

Wer die richtige Antwort parat hat, notiert diese einfach auf einem Zettel (inkl. Name und Telefonnummer) und wirft diesen in eine der drei Gewinnspielboxen (bei den Defi-Standorten in Raxendorf und Heiligenblut sowie im Buswartehäuschen in Brauneegg) oder sendet seinen Tipp an marktgemeinde@raxendorf.at Schon nimmt man am Gewinnspiel teil.**



Wortschlange

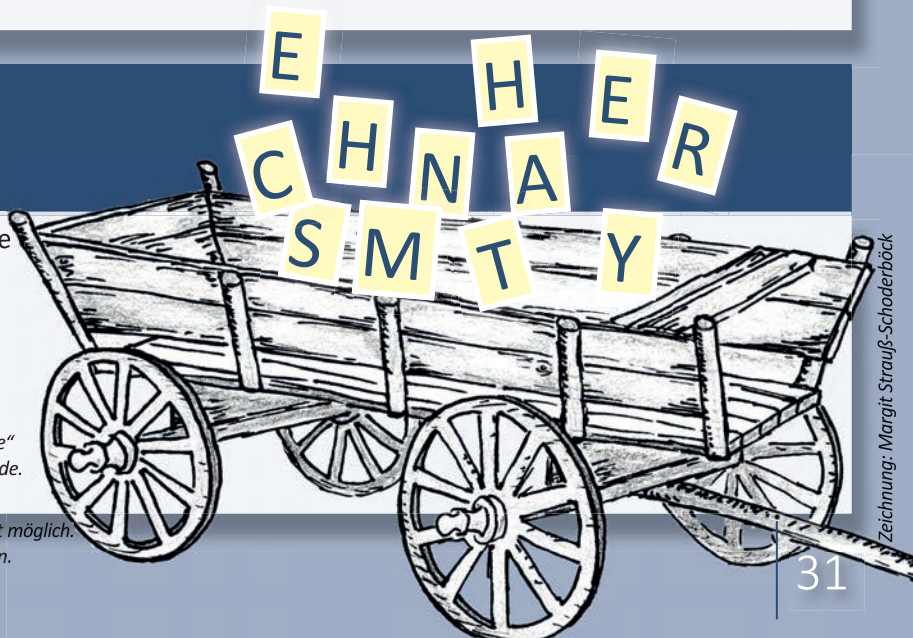
Herbstzeit ist Erntezeit! Unsere Vorratskammer wurde mit zehn Erträgen von Feldern, Äckern & Co. gefüllt. Finden Sie alle?

ÄTERDÄPFELNEPÜEKLÄHENDIVIENSALATOLOLOOJETTIDINB
IIÜISPSCHWARZWURZELRIKÜRBISJANDPGRIMARONIEANIT
EBOHNENIADPSWALNÜSSESISSISDPWZWETSCHKENIIOAL
TERHDJALASKDJLASPULWEINTRAUBENKKUKURUZEAMIÜ

Auf der Mistfuhre

Wo sich einst der Kaiser versteckte, türmen sich heute allerhand Buchstaben auf der Fuhre. Doch ganz ehrlich, finden Sie das Wort, welches hier transportiert wird?

Kleiner Tipp: Wir suchen eine herbstliche Blume, die übersetzt „Goldblume“ bedeutet und lange Zeit zu unrecht als Friedhofsblume abgestempelt wurde.



****Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barablöse des Gewinnes ist nicht möglich.**
Auflösung und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.
Gewinnkarten zum Ausfüllen liegen auch bei den Einwurfboxen bereit.
Einsendeschluss ist der 5. November, 17 Uhr**.



WIRTSCHAFT

Neugründungen in der Gemeinde

Markus Mosgöller investierte auch in einen modernen Verarbeitungsraum. Im Bild re. sein Damwildgehege in Braunegg.

Zwei junge Menschen haben sich kürzlich ein wirtschaftliches Standbein aufgebaut.

Markus Mosgöller aus Braunegg stand vor einiger Zeit vor einer großen Entscheidung. Da die bisherige Landwirtschaft mit bis zu 28 Stück Milch- und Mastkühen mit Anbindehaltung nicht mehr möglich war und mit Jahresbeginn dadurch keine Milchlieferung mehr möglich war, entschied er sich einen völlig anderen Weg einzuschlagen. „Die Umstellung wäre extrem kostenintensiv gewesen, ich hätte den Stall komplett neu bauen müssen“, so der Nebenerwerbslandwirt und führt weiter aus: „So kam mir die Idee, heimisches, qualitativ hochwertiges Wildfleisch zu produzieren und alles, angefangen von der Aufzucht bis hin zum fertigen Produkt und der Vermarktung, aus einer Hand anzubieten“. Um seinen Plan umzusetzen, absolvierte er 2022 die landwirtschaftliche Facharbeiterausbildung und legte heuer die Jagdprüfung ab. Kürzlich konnte der moderne Verarbeitungsraum inkl. Kühlraum auf seinem Hof fertiggestellt werden, in dem sich bis zu zehn Stück Wild gleichzeitig zerlegen und kühlen lassen. Und auch in seinem Gehege verzeichnet er Erfolge. Die Zahl an Damwild nimmt kontinuierlich zu und ist aktuell auf bis zu 40 Stück Wild gewachsen. Mit der Direktver-

marktung will der Braunegger, der hauptberuflich im Kundendienst für Heizungen tätig ist, sodann 2024 voll durchstarten.

MARKUS MOSGÖLLER

Kontakt 0676/3257566

Berufsfotograf Sebastian Geyer

Sebastian Geyer aus Raxendorf/Heiligenblut hat sein Hobby vor Kurzem zum Beruf gemacht und im Sommer das Nebengewerbe als Berufsfotograf angemeldet. Die Leidenschaft für die Fotografie begann bei ihm schon in jungen Jahren: „Meine Faszination für Fotografie begann, als die ersten Handys mit vernünftiger Kamera rauskamen. Ich merkte schnell, wie man scheinbar einfach Objekte in Szene setzen kann und einzigartige Bilder erschaffen kann. Im Laufe der Zeit wurde mein Interesse am kreativen Arbeiten immer größer, weshalb ich mich schon in meiner frühen Jugend intensiv mit Bildbearbeitung beschäftigte. So habe ich mir schließlich 2016 meine erste richtige Kamera angeschafft. Ab diesem Zeitpunkt war für mich klar, dass mich die Fotografie noch viele Jahre begleiten wird.“ Sebastian begann mit Naturfotografie, merkte aber bald, dass ihm die Arbeit mit Menschen besonders viel Freude bereitet. Daher begann er, Freunde und Be-

kannte in Szene zu setzen. „Für mich ist Fotografie nicht nur eine Leidenschaft, sondern auch eine Möglichkeit, Momente für immer festzuhalten. Denn, wie es so schön heißt: Momente vergehen, Erinnerungen bleiben für immer“, ist sich der Raxendorfer, der nun in Heiligenblut lebt und hauptberuflich als Marketingexperte tätig ist, sicher. Zu seinem Leistungsangebot zählen unter anderem Hochzeits-, Tauf- und andere Feierlichkeiten. „Da ich gerne draußen arbeite, machen mir vor allem Hochzeiten und Paarshootings in der Natur großen Spaß. Außerdem hatte ich bereits in diesem Jahr die Gelegenheit, einige Neugeborenenshootings durchzuführen. Ich probiere grundsätzlich gerne neue Projekte aus und bin für vielfältige Herausforderungen offen“, so der talentierte Jungunternehmer. □

SEBASTIAN GEYER

www.sebastiangeyer.at

noch im Aufbau

kontakt@sebastiangeyer.at





MEDIA

Werbeschaltungen

Seit 2023 besteht die Möglichkeit in der Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raxendorf zu inserieren.

Amtsblätter decken als Printmedium alle Haushalte ab und bieten die Möglichkeit, punktgenau zu werben. Deswegen wird seit diesem Jahr Wirtschaftstreibenden die Möglichkeit einer Werbeeinschaltung gegeben, die mit einer Auflage von 600 Stück an alle Haushalte im Gemeindegebiet sowie auf Wunsch per Post an interessierte Personen versendet wird und auch online jederzeit abrufbar ist. Inserate sind grundsätzlich in drei verschiedenen Größen erhältlich. Detailinformationen bezüglich Inhalt, Layout, Druckdaten und Beschnittzugabe sind ab sofort im Anzeigenblatt am Gemeindeamt sowie online abrufbar. ☐

€ 200,-	1 Seite randabfallend	1 Seite im Satzspiegel
€ 120,-	1/2 Seite	1/2 Seite
€ 70,-	1/4 Seite	1/4 Seite

Achtung: Es wird keine Layoutgestaltung von Inseraten übernommen. Da der Werbeanteil limitiert ist, können Inserate nur im begrenztem Umfang veröffentlicht werden. Kleinanzeigen für Privatpersonen sowie Jobanzeigen für Unternehmen im Anzeigenteil „Schwarzes Brett“ bleiben weiterhin kostenlos.

MÜLLENTSORGUNG

Gelbe Tonne und blauer Container

Seit Jahresbeginn kommen **sämtliche Verpackungen (bis auf Papier und Glasverpackungen)** in die Gelbe Tonne. Für die blauen Container auf den Sammelinseln gibt es einen neuen Nutzen.

Seit heuer wird das gesamte Verpackungsmaterial bis auf Papier/Karton und Glas in der Gelben Tonne gesammelt. Da bisher jeder Bezirk den Inhalt seiner Sammlung selbst festlegen konnte, kam es oft zu Verwirrung durch falsche Informationen und damit zu vielen Fehlwürfen in den Tonnen. Dies soll nun bis 2025 österreichweit umgestellt und sodann einheitlich gehalten werden. Dadurch soll weniger Verpackungsmaterial im Restmüll landen und der Anteil an recycelbaren Verpackungen gesteigert werden. Dieser Plan geht bereits jetzt auf und die Sammelmengen sind im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen.

Neuer Verwendungszweck für Container

Da durch die Umstellung die blauen Container überflüssig wurden, entschied man im Bezirk Melk, die Behälter weiterzuverwenden und darin Alltags- bzw. Gebrauchsgegenstände aus Metall wie Pfannen, Nägel und Schrauben, und kaputtes Werkzeug sowie Armaturen und Metallspäne zu sammeln. Besonders sperrige Gegenstände sollte man allerdings weiterhin in die WSZ bringen, da sie sich in den Containern verkeilen können. ☐

nen, Nägel und Schrauben, und kaputtes Werkzeug sowie Armaturen und Metallspäne zu sammeln. Besonders sperrige Gegenstände sollte man allerdings weiterhin in die WSZ bringen, da sie sich in den Containern verkeilen können. ☐

Was gehört in die Gelbe Tonne?

Kunststoffverpackungen wie Joghurtbecher, Fleischtassen und Obst- oder Gemüseschalen; **Kunststoffnetze** für Obst und Blisterverpackungen von Tabletten etc.; **Verpackungen aus Materialverbund** wie etwa Milch-/Getränk kartons, Chipsverpackungen, Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel etc.; **Hohlkörperverpackungen** wie PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseölkunststoffflaschen etc.; **Verpackungen aus Metall und Aluminium** wie Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Deckel und Tuben; **Styroporverpackung** von Transportverpackungen div. Elektrogeräte, Styroporchips etc.; **Verpackungen aus Textil** wie Juteverpackungen; **Holzverpackungen** z.B. kleine Obststeigen; **Porzellan-Verpackungen** wie Kosmetiktiegel; **Korkverpackungen** wie Flaschenverschlüsse

Altmittel macht blau!



Bitte keine MetallVERPACKUNG

Seit heuer kommt **Metallverpackung** (Dosen, Tierfuttermischchen, etc.) in die **Gelbe Tonne!**

Die **blauen Container** bei den Sammelinseln sind ausschließlich für **ALTMETALL*** gedacht.

* Abfall der großteils aus Metall besteht und KEIN Verpackungsmaterial ist.



Hier wachsen Ideen

Den Herbst und die Zeit des Wandels möchten wir nutzen, um die beim Projekt „Gestalte mit in deiner Gemeinde“ zum Sprießen zu beginnen, neue Möglichkeiten entstehen zu lassen und dazu einladen, an der Gestaltung unserer Zukunft mitzuwirken.

Freiwilligenarbeit verkörpert den Geist des Engagements und des Einsatzes zur Stärkung der Gemeinschaft. Freiwilligenarbeit ist ein treibender Motor für sozialen Fortschritt. Kurzum: Die Wichtigkeit von Freiwilligenarbeit ist unbestreitbar. Sie ist das Herzstück unserer Gemeinde und jeder, der sich freiwillig engagiert, hinterlässt eine positive Spur, die weit über die unmittelbaren Auswirkungen hinausgeht.

Altes archivieren im Heimatarchiv

Unsere Heimat birgt unzählige Geschichten, Erinnerungen und historische Schätze, die es verdienen, bewahrt und der nächsten Generation zugänglich gemacht zu werden. Jeder der Freude daran hat, in alten Dokumenten zu stöbern, Erinnerungen zu sammeln und zu teilen, sich an historischen Bildern nicht sattsehen kann oder einfach die Geschichte unserer Region lebendig halten möchte, ist im Team „Heimatarchiv“ bestens aufgehoben. Als Auftaktveranstaltung wird es den Vortrag „Heimat Raxendorf - und Ihre Zukunft

aus der Vergangenheit“ von und mit Prof. Gerhard Floßmann geben. Im Anschluss des Vortrages können sich Interessierte zur Heimatarchiv-Gruppe melden. Der Termin findet am Donnerstag, 9. November um 19 Uhr am Gemeindeamt statt.

Geschichten teilen im Erzählcafé

Idealerweise arbeiten die Teams des Heimatarchivs und des Erzählcafés in Zukunft eng miteinander zusammen. Im Erzählcafé dreht sich alles um das Teilen von Geschichten, Erinnerungen und Erfahrungen. Jeder der gerne zuhört, eigene Geschichte teilen möchte oder einfach die Freude am Erzählen und Zuhören schätzt, ist hier genau richtig. Die Gründungssitzung zu einem Erzählcafé wird ebenfalls im Anschluss des Floßmann-Vortrages stattfinden. Findet sich an diesem Abend ein Team, werden im Zuge dessen Ideen ausgetauscht, Pläne geschmiedet und dabei das Erzählcafé zum Leben erweckt. Egal, ob man gerne als Gastgeber auftritt, Erzählthemen vorbereitet oder einfach an den künftigen Gesprächen teilnehmen möchte; jede einzelne Anwesenheit ist als Unterstützung für dieses Projekt zu verstehen.

Jedes Alter beim Generationstreff

Ebenso eng miteinander verwoben ist der geplante Generationstreff. Dieser bietet die Chance, voneinander zu profi-

tieren und gleichzeitig eine warmherzige Gemeinschaft unter allen Generationen aufzubauen. Denn der Generationstreff soll ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des Lernens sein. Ein Ort, an dem Menschen unterschiedlicher Altersgruppen voneinander lernen und miteinander wachsen können. Jeder der daran interessiert ist, Brücken zwischen den Generationen zu bauen, Erfahrungen zu teilen oder einfach Gemeinschaft zu erleben, für den ist dies der ideale Ort. Egal, ob man Workshops organisieren, Gesprächsrunden leiten, kreative Aktivitäten anbieten oder einfach eine unterstützende Rolle spielen möchte, ist genauso gefragt, wie Menschen, die einfach beim späteren Generationstreff anwesend sein möchten. Interessierte sind ebenfalls im Anschluss des geschichtlichen Vortrages zu einem Teambuilding eingeladen.

Literatur pur beim Bibliotheksteam

Eine weitere Idee war die Gründung eines Teams für bücherbegeisterte Freiwillige. Eine Bibliothek ist mehr als nur ein Raum voller Bücher – sie ist ein Ort des Wissens, der Fantasie und der Entdeckungen. Jeder der gerne liest, sich für Literatur begeistert oder einfach daran interessiert ist, Bildung und Kultur zu fördern, ist in diesem Team richtig. Das Team wird sich künftig nicht nur um die Kata-

GRÜNDUNGSSITZUNG

Theatergruppe

Dienstag, 24. Oktober
um 19 Uhr
am Gemeindeamt Raxendorf

GRÜNDUNGSSITZUNG

Bibliotheksteam

Dienstag, 7. November
um 19 Uhr
am Gemeindeamt Raxendorf

GRÜNDUNGSSITZUNG

Jugendtreff

Mittwoch, 22. November
um 19 Uhr
am Gemeindeamt Raxendorf

logisierung und Organisation des Bücherbestandes kümmern. Auch die Umstellung auf ein modernes, digitales Entlehnsystem mittels Bibliothekssoftware ist angedacht. Zudem wird das Team für die Auswahl und Erweiterung des Buchbestandes und mögliche literarische Veranstaltungen (Vorlesungen etc.) verantwortlich sein und dadurch die Bibliothek mit Leben erfüllen. Die Gründungssitzung ist für Dienstag, 7. November um 19 Uhr am Gemeindeamt Raxendorf geplant.

Bühne frei für die Theatergruppe

Erste Talente zum Theaterspiel kristallisierten sich bereits im Jahr 2019 heraus, als für die große Jubiläumsfeier anlässlich „50 Jahre Marktgemeinde Raxendorf und 60 Jahre Musikverein Raxendorf“ eine eigens gegründete Theatergruppe und eigens geschriebenes Drehbuch die Anfänge unserer Gemeinde auf die Bühne brachten. Und die Anfänge des Schauspielerns in der Gemeinde gehen noch einige Jahrzehnte weiter zurück, wenn man an die legendären „Bunten Abende“ denkt. Egal, ob man gerne auf der Bühne steht, am Bühnenbild arbeitet, Kostüme entwerfen möchte, Drehbuchschreiben oder hinter den Kulissen mitwirken möchte – jede kreative Person ist in der Theatergruppe gefragt. Die Gründungssitzung findet am Dienstag, 24. Oktober um 19 Uhr am Gemeindeamt Raxendorf statt.

Sportlicher Mountainbike-Treff

Eine Idee kam aus dem sportlichen Bereich. Im Rahmen eines Mountainbike-Treffs werden alle leidenschaftlichen Biker herzlich dazu eingeladen, sich diesem abenteuerlichen Projekt anzuschließen. Der Mountainbike-Treff bietet die Gelegenheit, die Natur zu erleben, sich sportlich zu betätigen und Gleichgesinnte zu treffen. Wer gerne auf zwei Rädern unterwegs ist und sich für Outdoor-Aktivitäten begeistert, ist hier genau richtig. Witterungsbedingt findet die erste gemeinsame Ausfahrt im Frühling 2024 statt und wird zeitgerecht bekannt gegeben.

Team „Freizeitprojekte“

Ebenso aktiv möchte das Team der „Freizeitprojekte“ sein. Die Gruppe möchte die Freizeitmöglichkeiten in der Marktgemeinde Raxendorf erweitern und unsere Gemeinschaft noch lebenswerter gestalten. Dabei werden die ersten Ideen, wie die Schaffung einer Crossfitanlage, der Bau eines Kinderwagenwegs und die Möglichkeit des Eislaufens besprochen. Das erste Treffen findet am Mittwoch, 22. November um 18 Uhr statt.

Jugendtreff in Marktgemeinde Raxendorf

Alle Gemeindebürger, die Lust darauf haben, aktiv etwas für unsere junge Generation zu tun, ist im Team „Jugendtreff“ goldrichtig. Besonders für junge Menschen im Alter ab zehn Jahren, die noch nicht die

Möglichkeit haben, sich der Gemeinschaft der Katholischen Jugend anzuschließen, soll dies eine Plattform für Treffen und Gemeinschaft werden. Gemeinsam wird nicht nur ein Ort der Begegnung geschaffen, sondern auch gemeinsame Aktivitäten, Projekte und Themenabende geplant. Das Gründungstreffen findet am Mittwoch, 22. November um 19 Uhr am Gemeindeamt statt.

Nachhaltigkeitsteam

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung soll Ziel der Nachhaltigkeitsgruppe in der Marktgemeinde Raxendorf werden. Das Team wird Projekte wie Reparaturcafés, Upcycling-Workshops, Second-Hand-Telefonzellen und andere nachhaltige Initiativen ins Leben rufen. Leute, die handwerklich begabt sind, gerne reparieren oder tüfteln, sind genauso gefragt wie Menschen die einfach ein Herz für die Umwelt haben, denn gemeinsam kann so ein positiver Beitrag zur Umwelt geleistet werden. Das Gründungstreffen findet am Dienstag, 14. November um 19 Uhr am Gemeindeamt statt. □

GRÜNDUNGSSITZUNG

Heimatarchiv

inkl. Vortrag mit Dr. Gerhard Floßmann

Donnerstag, 9. November
um 19 Uhr
am Gemeindeamt Raxendorf

GRÜNDUNGSSITZUNG

Freizeitprojekte

Mittwoch, 22. November
um 18 Uhr
am Gemeindeamt Raxendorf

GRÜNDUNGSSITZUNG

Nachhaltigkeitsteam

Dienstag, 14. November
um 19 Uhr
am Gemeindeamt Raxendorf

Rätselaufösung

Wie viele Fensterflächen?

Die neue Fassadenfläche des multifunktionalen Bildungshauses (ohne Turnsaal) beträgt in etwa 778 m². Hiervon sind 214 m² verglast; das sind 27,5 Prozent der Außenhülle (sprich mehr als ein Viertel) besteht aus Fensterfläche.

Schüttelwörter

NAUAUTRPRKSCHE - NATURPARKSCHULE
HSRBET - HERBST
AOEWIBMMMLSTERR - ALTEWEIBERSOMMER
APFESFALT - APFELSAFT
ETNRNDEAK - ERNTEDANK

Fünf kleine Unterschiede



Wer bin ich?

Die Gartenhütte - übrigens eine Gartenhütte bis zu 10 m² Grundfläche und einer Höhe von weniger als 3 Meter ist es bewilligungs-, anzeige- und meldefrei.

Sudoku

9	4	2	3	6	8	5	1	7
6	5	8	9	1	7	4	2	3
1	3	7	4	5	2	6	8	9
5	2	6	1	9	4	3	7	8
3	9	1	8	7	6	2	5	4
8	7	4	2	3	5	9	6	1
2	1	9	5	8	3	7	4	6
4	6	3	7	2	1	8	9	5
7	8	5	6	4	9	1	3	2

Wortschlange

ÄTERDÄPFELNEPÜEKLÄHENDIVIENSALATOLOOJETTIDINB
IIÜISPSCWARZWURZELRIKÜRBISJANDPGRIIMARONIEANIT
EBOHNENIADPSWALNÜSSESISSIDPWZWETSCHKENIIIOAL
TERHJALASKDJLAPULWEINTRAUBENKKUKURUZEOMIÜ

Auf der Mistfuhr Chrysantheme

Gewinner der Sommerausgabe „welcher Schnappschuss“ Der Fotoausschnitt stammte natürlich von der Kläranlage in Moos. Die Gewinnerin der zwei Tickets für eine Vorstellung der Musikrevue der Melker Sommerspiele war Katrin Höfinger aus Feistritz. Wir gratulieren!



BLÜHENDES NIEDERÖSTERREICH

Stockerlplatz für Blumenschmuck

Der diesjährige Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ ist abgeschlossen. Raxendorf konnte erneut mit seinem Blumenschmuck punkten und erreichte mit Platz drei wieder einen Stockerlplatz.

Die Juroren haben Mitte Juli die blumengeschmückten Orte bewertet. Raxendorf erreichte bei der Gemeinschaftsaktion der NÖ Landwirtschaftskammer, NÖ Wirtschaftskammer, Land NÖ und den Gärtnern NÖ den dritten Platz. Den Sieg in dieser Gruppe holte sich heuer erstmals St. Oswald (Bezirk Melk); Platz zwei ging an den Vorjahressieger Langau. In der späteren Landeswertung überzeugte Kollersdorf-Sachsendorf; für St. Oswald gab es den hervorragenden zweiten Platz in der Landeswertung (und zudem den Ehrenpreis in der Kategorie „Friedhof“).

Erstmals mit dabei: Lehsdorf

Von seiner blumigsten Seite präsentierte sich heuer auch erstmals die Katastralgemeinde Lehsdorf und landete in der Kategorie „Waldviertel-Gruppe Kleinstgemeinden“ sogleich mit Platz acht im sehr guten Mittelfeld. Heiligenblut belegte in der gleichen Kategorie Platz neun und Feistritz Platz elf. Den Sieg holte sich Wenjapons, gefolgt von Ebergersbach und Gerolten. Wenjapons überzeugte in der späteren Landeswertung am meisten und holte sich zudem auch den Landessieg. „Ein herzliches Dankeschön an die Teilnehmer des Bewerbes und den vielen aktiven Ortsbewohnern für ihr persönliches Engagement und ihren Einsatz. Nur durch die Bereitschaft aller können sich unsere Orte in voller Blütenpracht präsentieren“, so der anerkennende, einhellige Tenor. □

GEWINNSPIEL

KlimaTicket für Sandra Nachonek

Im Rahmen des Projektes „Gestalte mit“ wurden nicht nur Projektideen und -vorschläge und unterstützende Bürger gesucht, sondern auch ein KlimaTicket verlost.

Da Engagement von Freiwilligen ein unverzichtbares und bereicherndes Gut jeder Gemeinschaft ist, wurde unter allen Engagierten der Projektwerkstatt ein KlimaTicket im Wert von € 1.095 verlost. Als glückliche Gewinnerin des Tickets wurde Sandra Nachonek aus Afterbach gezogen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viele klimafreundliche Fahrten. □



Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger mit der glücklichen Gewinnerin Sandra Nachonek aus Afterbach.

Schwarzes Brett

Jobangebote

Für das Wohnhaus Raxendorf werden **Behindertenbetreuer/in** (m/w/d) für 20-37 Wochenstunden aufgenommen. Infos/Bewerbungen: Gerhard Frühauf unter 0676/838447492 wh.raxendorf@caritas-stpoelten.at

Reinigungskraft, Zimmermädchen/bursch sowie **Koch/Köchin** (m/w/d) im Gasthof Weißes Rössl der Familie Siebenhandl in 3622 Mühldorf gesucht. Infos/Bewerbungen telefonisch unter 02713/8257 oder per Mail an fo@7handl.at

Familie Höllmüller vom Wiazhauskalkofen in Loibersdorf bei Pöggstall sucht eine/n **Reinigungskraft, Servierer/in** und **Abwäscher** (m/w/d). Infos/Bewerbung: 0664/2774345 oder

0676/5227140

Installationsunternehmen WANIA aus Kottes bildet **Lehrlinge** (Installations- und Gebäudetechniker/in - Heizungstechnik) aus. Infos: 02873/7171

Die Hans Drascher GmbH in Pöggstall und Loosdorf nimmt **Lehrlinge** (Dachdecker/Spengler) auf. Infos bei Willfried

Retzer unter: 02758/2478-11

Liegenschaften

Wohnhaus (BJ 1973; 118 m²) mit Erdgasheizung, angrenzenden Nebengebäude (Abstellraum 42 m²) und Grund in Afterbach 25 (Gesamtgröße rund 5000 m²) zu verkaufen; Tel. 0676/4450788

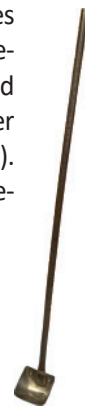
Wohnhaus (BJ 1973/74) mit Holzkessel-Heizung (um die 100 m² Wohnfläche)

und angrenzender Liegenschaft Gesamtgröße beider Liegenschaften rund 1800 m²) in Afterbach 24 zu verkaufen;

Tel. 0664/8122697

Fundamt

Im Fundamt Raxendorf warten aktuell folgende Gegenstände auf ihren Besitzer: dunkelblaue Herrenregenjacke Größe XXL, ein kellenartiges Werkzeug (Marke Eigenbau - siehe Bild unten), ein Apple Air Pod sowie ein Autoteil (Lüftungsgitter mit Nebelleuchten-Auslassung). Die Besitzer mögen sich am Gemeindeamt Raxendorf melden.



GEMEINSAM
GIEBELN
WIR MEHR.

**Raiffeisenbank
Krems**



Die Raiffeisenbank Krems ist ein modernes und innovatives Bankinstitut mit traditionellen Werten, welches fest in der Region verwurzelt ist. Wollen Sie unsere Kund:innen in ihren finanziellen Fragestellungen beraten und an unseren regionalen, nachhaltigen Projekten mitwirken? Soll Ihr Job sicher und zugleich flexibel sein? Dann bewerben Sie sich als

KUNDENBETREUER:IN (Vollzeit)

in unserer Bankstelle Wachau in Mühldorf und Weißenkirchen

Miteinander können wir mehr bewegen – gestalten Sie mit uns Ihre berufliche Zukunft! Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung und das Gespräch mit Ihnen!

Ihre Ansprechpartnerin für Bewerbungen und Details:

Mag.(FH) Angelika Reiterlehner-Bacher
angelika.reiterlehner@raiffeisenbankkrems.at
02732/9000-9361
www.raiffeisenbankkrems.at

Mehr erfahren & online bewerben:



MEHR BEWEGEN



MEHR ERLEBEN



MEHR BEWIRKEN

Defibrillator nun auch in Zeining

Schneller als erwartet und erhofft, kann es passieren, dass man Ersthelfer und mit Hilfe eines Defis zum Lebensretter wird.

Im Kampf um Leben oder Tod zählt jede Minute! Wenn ein Atem-Kreislaufstillstand vorliegt, soll so rasch wie möglich der Notruf veranlasst und mit Herzdruckmassage und Beatmung begonnen werden. Optimale Unterstützung dabei bietet der Defibrillator, von denen es nun vier Stück in der Marktgemeinde Raxendorf gibt. Seit

diesen Sommer hängt nämlich ein vierter Defi im Eingangsbereich des Dorfhauses in Zeining. Die Kosten des lebensrettenden Gerätes von € 2.650 wurden durch Spenden der Zeiningen Dorfbewohner übernommen; die Raiffeisenbank Pöggstall unterstützte die Anschaffung mit € 400. Im Rahmen eines Einschulungsabends wurde den Zeiningern von zwei Sanitätern des Roten Kreuzes Pöggstall das Gerät erklärt und Erste-Hilfe-Maßnahmen aufgefrischt. □



Zahlreiche interessierte Zeiningen nahmen an der Defischulung teil.

Vögel richtig füttern

In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter. Naturland NÖ gibt Tipps, was bei der Fütterung zu beachten ist.

Mit der Fütterung sollte gestartet werden, wenn das natürliche Futterangebot im November oder Anfang Dezember knapp wird. Diese Hilfestellung sollte bis maximal Februar/März geleistet werden. Heimische Vögel lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: die Körnerfresser und Weichfutterfresser. Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind. Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack. Amseln fressen bevorzugt Rosinen, Hafer- und Weizenflocken sowie Äpfel. Meisen lieben Fettfutter, wie die bekannten Meisenknödel, Nüsse und Sonnenblumenkerne. Auch Rotkehlchen bevorzugen fetthaltiges Futter. □

**Weinsberg
Pellets**

**Bevor der Winter kommt:
Pellets einlagern!**



*Mehr
Waldviertel
geht nicht!*

02874-68069 | office@weinsbergpellets.at

WEHO Weinsberg Holz GmbH | Bahnstraße 25, 3664 Martinsberg, Austria | weinsbergpellets.at

Bedienstete im Austausch

Nach einigen Jahren Pause fand kürzlich ein Treffen der Gemeindebediensteten in der Region statt.

Zahlreiche Gemeindebedienstete aus 13 Gemeinden in der Region trafen sich kürzlich zu einem Vernetzungstreffen und zum gemeinsamen Austausch. Im Zuge des Treffens wurde die neue Tagesbetreuungseinrichtung in Weiten besichtigt und fand beim Heurigenbesuch der Familie Höfinger in Tottendorf seinen gemütlichen Ausklang. ☐



Gemeindebedienstetentreffen 2023.

Foto: Reiner

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Was ist los im Herbst?

21. und 22. Oktober

Tage der offenen Ateliers in der Marktgemeinde mit dabei: Helmut Derfler (Waldviertler Ideenreich) in Raxendorf

Dienstag, 24. November 17 Uhr
Jugendredaktionssitzung am Gemeindeamt

Dienstag, 24. November 19 Uhr
Gestalte mit Gründungssitzung der Theatergruppe am Gemeindeamt

Mittwoch, 25. Oktober 20 Uhr
Kirchenkonzert des MV Raxendorf in der Wallfahrtskirche Heiligenblut

Nationalfeiertag, 26. Oktober
Familienwandertag Wandertag des USV

Dienstag, 7. November 19 Uhr
Gestalte mit Gründungssitzung des Bibliotheksteams am Gemeindeamt

Donnerstag, 9. November 19 Uhr
Gestalte mit Vortrag „Heimatarchiv“ inkl. Gründungssitzung

Donnerstag, 9. November 19-21 Uhr
VHS-Kurs Räuchern in den Raunächten am Gemeindeamt Raxendorf

Dienstag, 14. November 19 Uhr
Gestalte mit Gründungssitzung des Nachhaltigkeitsteams am Gemeindeamt

Mittwoch, 22. November 18 Uhr
Gestalte mit Gründungssitzung des Teams „Freizeitprojekte“ am Gemeindeamt

Mittwoch, 22. November 19 Uhr
Gestalte mit Gründungssitzung des Teams „Jugendtreff“ am Gemeindeamt

Samstag, 11. November 9-12 Uhr
VHS-Kurs Upcycling „Weihnachtsdekoration“ am Gemeindeamt Raxendorf

REGELMÄSSIGE TERMINE

jeden Donnerstag

Turnen mit Gabi Turnen mit Gabi Stadler im Turnsaal des Kindergartens in Heiligenblut; Damenturnen um 15 Uhr; gemischte Damen- und Herrengruppe ab 18.30 Uhr. Anmeldungen/Infos: 0676/5337140

jeden ersten Freitag im Monat ab 16 Uhr
Pizzaabend im GH Mitterbauer in Heiligenblut, Reservierung/Vorbestellung: 0676/9421086; nächste Termine: 3. November, 1. Dezember

jeden dritten Montag im Monat 9 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung mit OA Dr. Sonja Draxler und Doris Ringseis am Gemeindeamt; nächste Termine: 16. Oktober, 20. November

----- Abschnitt mitbringen und bei der Kartenkassa abgeben oder Gutscheincode im Online-Ticketshop der Messe Wieselburg einlösen. ----- ✂

BAU. ENERGIE. WOHNEN.

20. - 22. Oktober WIESELBURG

Wege zur Energiewende – Jetzt informieren!

- Umstellung von Heizung
- Stromproduktion / PV-Anlage
- Neubau

- Sanierung
- Gartengestaltung & Pool
- Wohnraumgestaltung & Deko

- Wohnraumfinanzierung
- Althausmodernisierung

Nutzen Sie den **Gemeinde-Rabatt in Höhe von EUR 2,00** für Ihren ermäßigten Eintritt! Für max. 2 Personen einlösbar und nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar.

Gültig auch im Online-Ticketshop der Messe Wieselburg unter: www.messewieselburg.at/tickets

Gutscheincode: 53-674-GM3654

MESSE WIESELBURG

Wochenend- und Feiertagsdienste im Herbst 2023

Ärztendienst

Oktober

21./22.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall, 02758/2218
26. Nationalfeiertag	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
28./29.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten, 02758/8383

November

1. Allerheiligen	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten, 02758/8383
4./5.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall, 02758/2218
11./12.	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
18./19.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten, 02758/8383
25./26.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall, 02758/2218

Dezember

2./3.	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
8. Mariä Empfängnis	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten, 02758/8383
9./10.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten, 02758/8383
16./17.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall, 02758/2218
23./24.	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
25. Christtag	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall, 02758/2218
26. Stefanitag	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten, 02758/8383

Der Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst die Zeit zwischen 8 und 14 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19-7 Uhr an den Ärztedienst 141.

Zahnärztenotdienst

Oktober

21./22.	Dr. Evren ORUN; Schulstr. 20 in 3300 Amstetten, 07472/29064
26. Nationalfeiertag	DDr. Birgit Maria STIX, Heinemannstr. 6a in 3500 Krems, 2732/82190
28./29.	Dr. Anna STEINKELLNER, Rathausplatz 1 in 3381 Golling, 02757/7300

November

1. Allerheiligen	Dr. Florian FUCHS, Bahnstr. 4 in 3664 Martinsberg, 02874/60037
4./5.	DDr. Susanne Vera HOFFMANN, 3914 Waldhausen 4, 02877/20077
11./12.	DDr. Kamil DRAZDIL, Rathausplatz 2 in 3500 Krems, 02732/73760
18./19.	Dr. Mohammed AL HAMMOUD, 3680 Persenbeug, 0664/1571283
25./26.	Dr. Theresa KAPRAL, Johann-Nalepka-Gasse 2 in 3500 Krems, 02732/83447

Dezember

2./3.	Dr. Florian FUCHS, Bahnstr. 4 in 3664 Martinsberg, 02874/60037
8.-10.	Dr. Mohammad ALBARAZI, Herrenstr. 1/Top 1 in 3240 Mank, 02755/20855
16./17.	Dr. David ROSENTHALER, 3375 Krummnußbaum 02757/2604
23./24.	OMR DDr. Hannes GRUBER, Kremserstr. in 3130 Herzogenburg, 02782/82266
25./26.	Dr. Afsaneh REHART, Handel Mazzettiw. 1 in 3250 Wieselburg, 07416/53553
30./31.	Dr. Mohammed AL HAMMOUD, 3680 Persenbeug, 0664/1571283

Der Wochenend- und Feiertagsdienst ist von 9-13 Uhr.

Weitere Infos <http://noe.zahnarztekkammer.at/patientinnen/notdienstsuche>

WICHTIG

Notrufnummern

Polizei133

Servicenummer Polizei..... 059-133

Durch die Wahl der Servicenummer werden Sie, abhängig von Ihrem Festnetz- oder Mobilfunkprovider, zu der nächstgelegenen Polizeidienststelle oder einer übergeordneten Leitstelle verbunden.

Rettung 144

Feuerwehr122

Vergiftungsinformation 01/4064343

Krankentransportmeldung.....14844

Ärzteneruf..... 141

Euronotruf112

Rat auf Draht147

Frauenhelpline0800/222555

Frauenotruf 01/71719

Telefonseelsorge 142

Apothekendienst 1455

Notruf für Gehörlose..0800/133133

Rat auf Draht..... 147

Kinder-/Jugendanwalt.. 800/240264

Gasgebrechen..... 128

ARBÖ.....123

ÖAMTC..... 120

Österreichisches Gesundheitstelefon und Coronahotline.....1450

Apotheken-Bereitschaftsdienst.....

www.apothekerkammer.at/apothekensuche

Feuerwehren in der Marktgemeinde Raxendorf

FF Raxendorf0664/78140986

Kommandant HBI Stefan Stadler

FF Braunegg0664/73426136

Kommandant OBI Christoph Weissensteiner

FF Heiligenblut.....0676/9261477

Kommandant ABI Roland Barth